2 RADIO / TV Journal

Februar 2021

ERF Medien

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Perçue

31. Jahrg., erscheint monatlich

Israel – Land der Verheißung

UKW Frequenzen

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/ Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz
Innsbruck	102,2 MHz
Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannobio	106,6 MHz

DigitalRadio DAB+ in Südtirol

Livestream im Internet

Howard & William Hendricks

BIbellesen mit Gewinn

Pb., 464 Seiten
ISBN 9783863536831
Verlag CV Dillenburg
EUR 16,40

Die Autoren zeigen auf eine lockere Weise und mit vielen praktischen Beispielen, wie man lernt, die Bibel effektiv zu lesen, um Tag für Tag Nutzen und reichen Gewinn davon zu haben. Dieses Buch hat sich über die Jahre in der Praxis bewährt. Für viele ist es zum Anstoß für ein lebendiges und fruchtbares Bibellesen und Studieren geworden.

Pieter J. Lalleman

Goldadern der Bibel

Geb., 160 Seiten
ISBN 9783945178164
Verlag SCM Brockhaus
EUR 11,00

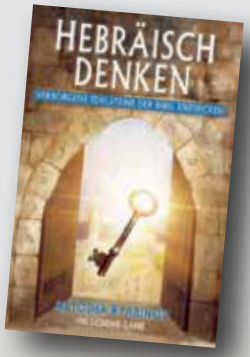
Warum sollte man das Alte Testament noch lesen, wenn vieles davon aus vergangenen Jahrtausenden stammt? Pieter Lalleman zeigt leidenschaftlich, welche einzigartigen Einsichten im ersten Teil der Bibel stecken und was uns fehlen würde, wenn wir das Alte Testament nicht hätten. Gesprächsfragen für Hauskreise runden das Buch ab. Eine gut lesbare Einladung zum „Gold schürfen"!

Dr. Tsvi Sadan

Die 100 Namen des Messias

Geb., 272 Seiten
ISBN 9789657377086
Verlag Israel Heute
EUR 16,40

In der Bibel und anderen jüdischen Quellen werden dem Messias bewusst verschiedene augenöffnende Namen gegeben. Jede dieser Bezeichnungen gibt einen tiefen Einblick in die Eigenschaften und erwarteten Aufgaben der Person des Messias – weit über das verwässerte Konzept des Messias hinaus, das unsere moderne Kultur uns bietet.



Alyosha Ryabinov

Hebräisch Denken

Pb., 96 Seiten,
ISBN 9783938972830
Verlag ReformaZion Media
EUR 10,80

Wertvolle Einsichten eröffnen sich, wenn man die hebräische Denkweise der Bibel nachvollzieht. Die tiefere und bildhafte Bedeutung verschiedener Textstellen lässt uns Gottes Wort besser verstehen. Der Leser findet Werkzeuge, mit denen er die wunderbare Welt der Bibel selbst erforschen kann.

Patterns of Evidence: Exodus

DVD, 120 Minuten
ISBN 9783942540537
Verlag inner cube
EUR 20,80

Die Glaubwürdigkeit der Bibel wird zunehmend in Frage gestellt. Timothy Mahoney packte eine Glaubenskrise, als er sich fragen musste: „Ist das Ereignis, der Auszug aus Ägypten, wirklich nur ein Mythos?" Er begann Jahre lang weltweit zu recherchieren. Das Ergebnis seiner Spurensuche ist die Dokumentation über den Exodus.

Patterns of Evidence: Die Mose Kontroverse

DVD, 113 Minuten
ISBN 9783942540544
Verlag inner cube
EUR 20,80

Hat Mose die ersten Bücher der Bibel geschrieben? Viele streiten dies ab. Tim Mahoneys Recherchen führten zu bahnbrechenden Entdeckungen und Belegen, dass das erste Alphabet der Welt seinen Ursprung in Ägypten hat. Haben die Israeliten dieses Alphabet rechtzeitig entwickelt, so dass Mose damit die Bibel schreiben konnte?

Francine Rivers

Saat des Segens

Geb., 608 Seiten
ISBN 9783957341846
Verlag Gerth Medien
EUR 23,10

Tamar, Rahab, Ruth, Batseba und Maria: außergewöhnliche Frauen, die in der Ahnentafel Jesu erwähnt werden. Fünf bewegende Lebensgeschichten, die von Francine Rivers packend erzählt werden. Diese Porträts machen deutlich, dass viele Fragen und Probleme von damals auch heute aktuell sind. Und dass es sich trotz Schwierigkeiten und Rückschlägen lohnt, an Gott festzuhalten.

Dein Reich komme

DVD, 102 Minuten
Art-Nr. 210327000
Verlag SCM Hänssler
EUR 16,40

Als der holländische Student Piet Hartog während der Besatzung erlebt, wie die Nazis mit den Juden umgehen, weiß er, dass er handeln muss. Zusammen mit seinem Freund Hans Poley und seiner Verlobten Aty, der Nichte von Corrie ten Boom, schließt er sich dem Widerstand an. Dabei geraten die Studenten in ein Katz-und-Maus-Spiel auf Leben und Tod, doch das vielen Juden das Leben rettet ...

Sally Lioyd-Jones

Die Gott hat dich lieb Hörbuch Bibel – Box

Hörbuch, 224 Minuten
ISBN 9783957346995
Verlag Gerth Medien
EUR 22,00

Die Bestseller-Bibel als Hörbuch! Die 4-CD-Box enthält die ungekürzte Vorlese-Version der gleichnamigen Bestseller-Kinderbibel von Sally Lloyd Jones.

Die Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament werden von Profi-Sprecher Philipp Schepmann vorgelesen und sind mit feiner Musik und passenden Geräuschen unterlegt.

25 Jahre

BUCHGALERIE

Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel. (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it

Bei uns finden Sie:

- **Bücher**
- **Kinderbücher**
- **Ratgeber**
- **Spiele**
- **Poster**
- **Karten**
- **CDs**
- **DVDs**

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion
Stiftung ERF Medien
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
stiftung@erf-medien.it
Verantw. Red.: Luis Zagler

Eingetragen beim Landesgericht Bozen Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Das Thema des Monats sowie viele weitere Sendungen und Sendereihen des ERF können Sie auf CD und MP3 erhalten.

Bestelladresse
ERF Hörerservice
Tel 0473 - 236 751
Fax 0473 - 276 252
Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz:
Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252
Postfach 149/Lauben 315
I-39012 Meran
service@erf-tirol.com

Internet
www.erf-tirol.com
www.erf-melodie.com
www.erf-verlag.com
www.buchgalerie.it

Druck
Unionprint
Postgranzstraße 8/c, Meran

Erscheinungsweise: monatlich

Bildnachweis
Titel: Max Pixel

ERF Medien Südtirol
Die Stiftung ERF Medien will mit ihrem Medienangebot Menschen helfen, den Glauben zu entdecken und ihr Leben als Christen zu gestalten.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien finanziert sich durch Spenden. Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten, können Sie dies durch Spenden auf eines unserer Konten in Südtirol, Österreich, Deutschland oder der Schweiz tun.

Südtirol
Postkonto
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
SWIFT-BIC-Code BPPIITRRXXX

Österreich
ERF-Unterstützungsverein Innsbruck
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 5139 0000 0071 2383 00
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

Irrationale Feindschaft gegen Israel

„Die Zahl der antisemitischen Straftaten in Österreich hat sich seit dem Jahr 2014 mehr als verdoppelt." Das sagte erst kürzlich Österreichs Europaministerin Karoline Edtstadler. In einigen jüdischen Gemeinden, wie z. B. in Innsbruck, gibt es kaum noch Mitglieder. Europa ist dabei, zu vergessen, dass wir in einer Kultur leben, die ganz eindeutig christlich-jüdisch geprägt ist. Auf diesem Fundament steht das rechtsstaatliche Leben der offenen und freien Gesellschaften der Länder Europas. Wie die Europaministerin weiter ausführte, will Österreich die israelitische Religionsgesellschaft künftig mit vier Millionen Euro jährlich fördern, um jüdisches Leben in Österreich zu unterstützen und den Schutz jüdischer Gemeinden zu verbessern. Das ist umso erstaunlicher als wir in vielen anderen EU Ländern derzeit das genaue Gegenteil sehen.

Dieses Unrecht schreit zum Himmel

Großbritannien, Frankreich, Spanien und Deutschland – das für die systematische Vernichtung von sechs Millionen Juden verantwortlich ist – haben im Jahr 2020 bei 11 von 17 gegen Israel gerichteten UN-Resolutionen gegen Israel gestimmt. Hillel Neuer, der Geschäftsführer von UN Watch, hält dieses Verhalten für geradezu „absurd", zumal allein im Jahr 2020 wieder mehr als 70 Prozent der UN-Resolutionen gegen Israel gerichtet waren. Keine einzige Resolution der UN Generalversammlung wurde gegen die Menschenrechtssituation in China, Venezuela, Saudi-Arabien, Weißrussland, Kuba, der Türkei, Pakistan, Vietnam oder Algerien auch nur eingebracht. Es wird Zeit, dass wir beginnen, dieses Spiel der UN zu durchschauen. Denn hier geht es darum, Israel zu intrigieren und zu diskriminieren, während systematische Menschenrechtsverletzungen in China, Nordkorea, der Türkei oder in Russland nicht einmal auf die Tagesordnung kommen.

Aber die eigentliche Gefahr, der der winzig kleine Staat Israel derzeit ausgesetzt ist, kommt von einer ganz anderen Seite. Das Mullah-Regime des Iran hat erst zu Beginn des Jahres 2021 verkündet, dass es alles daran setzen wird, Israel zu vernichten. Um das zu erreichen, will der Iran in seiner unterirdischen Atomanlage Fordo nun Uran auf bis zu 20 Prozent anreichern. Damit wäre die islamische Republik nur noch einen technischen Schritt von der Herstellung von atomwaffenfähigem Uran entfernt. Wie die Internationale Atomenergiebehörde IAEA bestätigt, hat der Iran dieses Vorhaben bereits in einem Brief an sie mitgeteilt.

Israel soll von der Landkarte verschwinden

Auf dieses irrationale Ziel arbeitet der Iran seit Jahren hin. Der Chef der iranischen Atomenergieorganisation, Ali Akbar Salehi, sagte erst kürzlich im Staatsfernsehen, *„wir sind wie Soldaten und unsere Finger sind an den Abzügen."* Experten gehen davon aus, dass der Iran inzwischen tatsächlich bereits genug niedrig angereichertes Uran für mindestens zwei Atomwaffen besitzt. Damit ist es wieder einmal in der Geschichte der Menschheit soweit, dass ein Staat alles daran setzt, alle Juden auszulöschen, wie das bereits Hitlers Ziel war. Das Mullah-Regime im Iran scheut dafür auch keine Kosten und lässt sein Volk lieber in Armut leben – alles nur, um dieses absurde Ziel zu erreichen, während sie gleichzeitig bei jeder Gelegenheit betonen, dass ihr Atomprogramm ausschließlich friedlichen Zwecken diene.

Es ist völlig klar, dass diese Entwicklung nicht nur auf den Nahen Osten beschränkt bleiben wird, sondern die gesamte Welt und vor allem Europa mitreißen wird. Im Lichte der Bibel betrachtet, werden wir uns darauf einstellen müssen, dass wir in einer Zeit leben, in der solche Entwicklungen jederzeit möglich und sogar wahrscheinlich sind. Wir können nur hoffen und als Christen auch darum beten, dass Gott Gnade schenkt.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Hörerservice

Tel (0039) 0473 - 236 751
E-Mail service@erf-tirol.com

Wo Radio hören FREUDE bringt

Fotos: ERF Archiv (2)

Das Volk der Juden

Das Volk der Juden hat über die Jahrhunderte hinweg unter Verfolgung gelitten. Trotzdem steht es einzigartig in der Geschichte da. Kein anderes Volk auf der Welt hat über 4000 Jahre hinweg seine Sprache und seine Kultur bewahrt, nur die Juden. Als es am 14. Mai 1948 zur Gründung des Staates Israel kam, begann eine beispiellose Rückkehr der Juden in ihr Land. Das war eine Sensation und gleichzeitig die Erfüllung einer großen, wichtigen Prophezeiung der Bibel. Im Folgenden fragen wir uns, was das Besondere an diesem Volk ist, das nach 2000 Jahren Vertreibung und Verfolgung zurück in sein von Gott verheißenes Land durfte.

Der Gedanke der „Judenvernichtung" ist keine Erfindung des Nazi-Deutschlands, sondern reicht weit in die Geschichte zurück. Bereits in der Bibel, im Buch „Esther", wird uns davon berichtet. Auch im Reich der Perser und Meder ging es um die Ausrottung der Juden, in der Zeit des Pharao wollte man verhindern, dass Hebräer sich in Ägypten weiter vermehren und tötete deshalb alle männlichen Kinder. Im ersten Jahrhundert nach Christus waren es die Römer, später verschiedene Staaten des damaligen Europa, von der Antike angefangen, über das Mittelalter bis herauf in die Neuzeit, wo es immer wieder zur Verfolgung der Juden kam. In Russland waren es die Jahre 1881 und 1882, in denen es zu den schlimmsten Pogromen kam, die Hunderten von Juden das Leben kosteten. Tausende wurden verletzt, jüdische Frauen geschändet. Doch all das war nur ein Vorschatten von dem, was nach der Machtübernahme Hitlers in Nazideutschland begann. Was in den Jahren von 1933–1945 an Schreckensvorstellungen ausgebrütet und dann auch in die Tat umgesetzt wurde, war von einer solchen Bestialität, dass es für immer im kollektiven Gedächtnis der Menschheit bleiben wird.

> „Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen."
>
> Die BIBEL, 1. Mose 12,3

Heute leben noch circa 100.000 Juden in Deutschland. Die Bemühungen zur Aufarbeitung der Judenvernichtung während des zwölf Jahre dauernden „Tausendjährigen Reiches" hatte im Nachkriegsdeutschland die Hoffnung aufkeimen lassen, dass der Antisemitismus damit endgültig überwunden sei. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Schuld daran ist nicht nur das in Deutschland nach wie vor präsente nationalsozialistische Gedankengut, sondern die islamisch geprägten Parallelgesellschaften der Zuwanderer in Deutschland, wie in ganz Europa.

Warum ist das Volk der Juden in so besonderem Maße von Verfolgung betroffen?

Dazu müssen wir eines wissen: Die biblischen Berichte gehen davon aus, dass die Menschheit in einer Auseinandersetzung mit der Macht des Bösen, des Widersachers Gottes, steht. Das wird uns bereits auf den ersten Seiten der Bilbel gesagt. Im sogenannten Garten Eden trifft der erste Mensch die folgenschwere Entscheidung, dem Gegner Gottes mehr zu vertrauen als Gott. Das hat zur Folge, dass er und seine Frau aus dem Paradies vertrieben werden.

Der Apostel Paulus schreibt später, *„dass wir nicht gegen Menschen, sondern gegen Mächte und Gewalten des Bösen"* zu kämpfen haben, *„die über diese gottlose Welt herrschen und im Unsichtbaren ihr unheilvolles Wesen treiben"* (vgl. Epheser 6,12). In der Offenbarung des Johannes wiederum ist von der Verführung der Welt durch den Antichristen am Ende der Zeit die Rede.

Von diesem Kampf zwischen Gott und seinem Gegenspieler wird uns in der Bibel immer wieder berichtet. Wobei es eigentlich kein Kampf

ERF Melodie

ERF PROGRAMM-TIPP

Thema des Monats

In der 2. und 4. Woche des Monats täglich um

10.00 Uhr
18.00 Uhr
3.00 Uhr

In der 3. Woche täglich um
14.00 Uhr

www.erf-melodie.com

Weiterführende Literatur zum Thema des Monats und anderen Sendungen finden Sie in der Buchhandlung BUCHGALERIE

www.buchgalerie.it

Foto: pixabay

zwischen Gott und dem Gegenspieler Gottes ist, sondern mehr ein immer wiederkehrendes Aufbegehren Satans, das den Fortgang der Geschichte letztlich aber nicht beeinflusst und zu gegebener Zeit dann auch rigoros von Gott beendet wird. Im 20. Jahrhundert war sowohl der Nationalsozialismus als auch der Kommunismus von Judenfeindlichkeit geprägt. In dieser Zeit hatten Juden weder ein Land noch waren sie ein „Volk", aber sie pflegten ihre Tradition und vielfach auch ihren Glauben an den Gott der Bibel, der sich Mose im brennenden Dornbusch als der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs zu erkennen gab.

> „In seiner Religion muß man aufrichtig sein: wahre Heiden, wahre Juden, wahre Christen."
>
> *Blaise Pascal (1623–1662), französischer Philosoph und Naturwissenschaftler*

Dieser Glaube und diese Traditionen sind es letztlich, die immer wieder dazu führen, dass Juden auf der ganzen Welt unter Demütigung, Benachteiligung und Verfolgung zu leiden haben, in Ghettos gesperrt, verfolgt, beleidigt und umgebracht werden. Als im Deutschland des Nationalsozialismus der brutalste, industriell organisierte Massenmord an den Juden erdacht und dann auch in die Tat umgesetzt wurde, sollte das die „Endlösung der Judenfrage" sein, d. h. die Auslöschung des jüdischen Volkes. Wenn es keine Juden mehr gäbe, so dachte man, würde auch die Bibel nur noch ein Buch wie jedes andere sein.

Doch es kam anders

Wie so oft in der Geschichte dieses Volkes wurde das, was seine Gegner wollten, von dem Gott der Bibel ins genaue Gegenteil umgewandelt. Auf den Holocoust folgte die Gründung des Staates Israel. Heute ist das Wiedererstarken des jüdischen Volkes allgegenwärtig, nicht zuletzt im Bereich der Wissenschaft. Aus keinem Volk der Welt stammen so viele Nobelpreisträger wie aus dem Volk der Juden. Der Genius des jüdischen Volkes ist in der Wirtschaft und im technischen Fortschritt, insbesondere im Bereich der IT-Technik, unübersehbar.

> „Die Juden werden nur wegen ihrer Tugenden gehaßt, nicht wegen ihrer Fehler."
>
> *Theodor Herzl (1860–1904), österreichisch-jüdischer Schriftsteller und Politiker*

Die Staatsgründung Israels im Jahr 1948 führte aber – neben einem Wiedererstarken als Volk – auch zu einer weltweit beispiellosen Rückkehr der Juden aus aller Welt in das von Gott verheißene Land. Das wiederum bedeutet gleichzeitig die Erfüllung einer der großen biblischen Prophezeiungen. Im Buch des Propheten Hesekiel wird uns die Wiederbelebung eines erstorbenen Volkes prophezeit und das wieder Ergrünen eines verödeten Landstriches (vgl. Hesekiel 36,34-36 und 37,14). Aus der geplanten Vernichtung der Juden als Volk hat Gott einmal mehr einen großartigen Neubeginn gemacht, durch den gleichzeitig einige seiner großen Verheißungen Wirklichkeit wurden. Seither kehren Juden aus aller Welt zurück in ihre Heimat Israel, verglichen mit den Flächen der Staaten ringsum ein winziger Landstrich zwischen dem Mittelmeer auf der einen Seite und den arabischen Staaten Ägypten, Jordanien und Syrien auf der anderen.

> „Das Heil kommt von den Juden"
>
> Worte Jesu aus der BIBEL, Johannes 4,22

Allein im vergangenen Jahr 2020 kamen – trotz Corona-Pandemie – wieder 21.000 Juden aus aller Welt nach Israel. Diese Einwanderung ist bis heute ungebrochen. In mehreren großen Einwanderungswellen kamen seit der Staatsgründung Israels bis heute mehr als 3,3 Millionen Juden zurück in ihr Land, 43,7 Prozent davon aus den Ländern der ehemaligen Sowietunion, viele aber auch aus den verschiedenen Ländern Europas, wo der Antisemitismus in den letzten Jahrzehnten überall spürbar zugenommen hat. Die meisten kamen aber aus Russland, der Ukraine, den USA und Frankreich.

Der 2020 verstorbene Verleger Ingo Resch schreibt in einem seiner Essays, dass die Bibel, wie wir sie kennen, in ihrem Kern aus „Zeugenaussagen" über das Handeln Gottes in der Geschichte besteht. Insofern ist die Geschichte Israels und seine Existenz untrennbar mit den Aussagen der Bibel verbunden. Die Existenz des jüdischen Volkes und Israels bezeugt gewissermaßen mit seiner Geschichte wesentliche Aussagen der Bibel. Das gilt für das Neue Testament wie für das Alte Testament.

Es gibt keine andere, heute noch existierende Religion, die eine solche Geschichte vorzuweisen hat, wie das jüdische Volk, dessen 4000-jährige Geschichte damit begann, dass Gott sich Abraham offenbarte. Die in China, Indien, Persien oder Griechenland entstandenen religiösen Vorstellungen oder Weltanschauungen sind entweder im 6. Jahrhundert vor Christus entstanden oder – wie im Falle des Islam – im 6. Jahrhundert nach Christi Geburt. Alle diese Religionen oder Weltanschauungen unterscheiden sich aber in einem ganz entscheidenden Punkt von den Aussagen der Bibel. Denn alle diese religiösen Vorstellungen gehen davon aus, dass der Mensch sich das Heil „erarbeiten" muss. Die Bibel hingegen sagt klar und deutlich, dass das Heil des Menschen nur durch Jesus Christus und das Wirken Gottes möglich wird.

Zeugen der Wahrheit

Heute werden weltweit Journalisten getötet, weil sie als Zeugen gegen Despoten, Kriminelle und Terroristen auftreten, die verhindern möchten, dass ihre Machenschaften aufgedeckt werden. Das Volk der Juden hat wahrscheinlich eine ähnliche Funktion in der Geschichte. Sie sind Zeugen der Wahrheit der Bibel des lebendigen Gottes und seines Handelns in der Geschichte wie in der Gegenwart.

Wer aber hätte ein größeres Interesse, dieses Volk auszulöschen, als die gegen Gott kämpfenden Mächte der Finsternis? Solche Wahrheiten werden heute gerne belächelt. Trotzdem sind es Wahrheiten, die wir nicht leichtfertig übergehen sollten. Denn genau hier liegt wahrscheinlich auch eine der wichtigsten Erklärungen, warum das Volk der Juden über die Jahrhunderte hinweg verfolgt und getötet wurde. Es geht um die Juden als Zeugen Gottes in der Geschichte und als Zeugen der Wahrheit der Bibel.

Wäre es jemals gelungen, das Volk der Juden auszulöschen, wäre dadurch auch die Glaubwürdigkeit der Bibel in Mittleidenschaft gezogen worden. Doch das war nie annähernd der Fall. Im Gegenteil, das Volk der Juden steht heute so gestärkt da, wie selten zuvor. Das sollte uns Mut machen und ein Beweis dafür sein, dass der Gott der Bibel, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs der einzig wahre und allmächtige Gott ist, dem wir durch Jesus Christus glauben und vertrauen müssen – gerade in unserer so bewegten Zeit.

Foto: max pixel

Rückkehr der Juden aus aller Welt

In letzter Zeit können wir sehen, wie Gott gleich mehrere Prophezeiungen in Erfüllung gehen lässt. Eine der wichtigsten ist die Rückkehr seines Volkes nach Israel. Wichtig ist diese Rückkehr vor allem auch deshalb, weil sie die Wiederkunft Jesu vorbereitet. Wir sind die Generation, die mit eigenen Augen sehen kann, wie diese Prophetien von Jeremia, Jesaja, Hesekiel und Amos in Erfüllung gehen. Schauen wir uns deshalb an, was hier genau vor sich geht und welche Prophezeiungen dadurch Wirklichkeit werden.

Das Volk, das nach der Eroberung Jerusalems und der Zerstörung des Tempels im Jahr 70 n. Chr. durch die Römer entwurzelt und zerstreut worden war, und anschließend zweitausend Jahre lang von einem Land zum anderen vertrieben wurde, kehrt seit dem Jahr 1948 zurück in seine Heimat. Dies geschah gegen alle Widerstände. Was für ein unglaubliches Ereignis der Geschichte und was für eine Erfüllung biblischer Prophetie!

„Im Nahen Osten wird es nur dann Frieden geben, wenn die Araber ihre Kinder mehr lieben als sie Israel hassen."

Golda Meir (1898–1979), israelische Premierministerin von 1969–1974

Im Buch des Propheten Hesekiel lässt Gott der Herr verkünden, dass er Israel aus allen Völkern herausholen und sie in ihr eigenes Land bringen würde. Und genau das geschieht jetzt vor unseren Augen. *„Und ich werde euch aus den Nationen holen und euch aus allen Ländern sammeln und euch in euer Land bringen"* (Hesekiel 36,24), so heißt es bei dem Propheten Hesekiel. Dieser Plan Gottes, der vor rund 2500 Jahren niedergeschrieben wurde, geht nun in Erfüllung. Mag die Welt sich auch mit aller Kraft dagegenstemmen und versuchen, Israel daran zu hindern – der Gott der Bibel ist dadurch nicht aufzuhalten. Wenn er sagt, dass er Israel *„von den vier Enden der Erde"* (vgl. Jesaja 11,12) sammeln wird, so geschieht das, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Wer immer sich auch dagegenstellt; wenn Gott handelt, ist jeder Widerstand zwecklos. Im Buch des Propheten Jesaja heißt es hierzu: *„Und er wird den Nationen ein Feldzeichen aufrichten und die Vertriebenen Israels zusammenbringen, und die Verstreuten Judas wird er sammeln von den vier Enden der Erde"* (Jesaja 11,12).

„Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen!"

Die BIBEL, Offenbarung 14,7

Wir wissen, welche Anstrengungen der durch und durch islamisch ausgerichtete Iran derzeit auf sich nimmt, um eine eigene Atombombe zu bauen und damit die weitere Einreise der Juden aus aller Welt zu unterbinden und Israel zu zerstören. Doch gerade in dieser Situation der existentiellen Bedrohung spricht Gott, der Herr, zu seinem Volk der Juden und zu ganz Israel: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein"* (Jesaja 43,1). Wenn Gott verspricht, die Nachkommen Israels ins Land zu bringen, so geschieht das auch, sobald die Zeit dafür gekommen ist. *„Ich will vom Osten deine Kinder bringen und dich vom Westen sammeln und ich will sagen zum Norden: gib her! Und zum Süden: Halte nicht zurück! Bring her meine Söhne von ferne und meine Töchter vom Ende der Erde",* lesen wir im Buch des Propheten Jesaja 43,5-6.

„Von dem Tag an, an dem ich anfing politisch zu denken und meine eigenen moralischen Werte zu entwickeln, war ich ein leidenschaftlicher Verteidiger Israels."

Steven Spielberg (geb. 1946), Regisseur

„Alijah" ist das hebräische Wort für die Rückkehr der Juden, der Kinder Israels, in das verheißene Land Israel. Genau genommen bedeutet dieses Wort *„Alijah"* hinaufgehen oder hinaufsteigen und beschreibt eigentlich die Reise zum Berg Zion. Im Buch des Propheten Jeremia 30,3 heißt es dazu: *„Denn siehe, Tage kommen, spricht der Herr, da wende ich das Geschick meines Volkes Israel und Juda, spricht der HERR. Und ich bringe sie in das Land zurück, das ich ihren Vätern gegeben habe, damit sie es in Besitz nehmen."* Immer öfter kann man von „verlorenen Stämmen" hören, die

Foto: israelwerke.ch

nach Israel heimkommen. Wir sehen, dass Juden weltweit aufgestört werden an *„allen Orten, wohin sie zerstreut worden sind"*. Im Buch des Propheten Hesekiel heißt es: *„Wie ein Hirt sich seiner Herde annimmt am Tag, da er unter seinen zerstreuten Schafen ist, so werde ich mich meiner Schafe annehmen und werde sie retten aus allen Orten, wohin sie zerstreut worden sind am Tag des Gewölks und des Wolkendunkels"* (Hesekiel 34,12). Da gibt es z. B. die B'nei Menasche, die „Söhne Manasses" in Indien, die zurück nach Israel kommen, oder die Nachkommen der Kaifeng-Juden in China oder die sephardischen Juden aus Lateinamerika. Die äthiopischen Falaschen erkannte z. B. der sephardische Oberrabbiner Ovadia Josef im Jahr 1973 als Juden an und entschied, dass sie nach Israel gebracht werden sollten. Heute leben 130.000 Falaschen in Israel. Nach Auffassung der israelischen Regierung sind sie Nachkommen aus dem Stamm Dan. In Westindien existiert bis heute eine kleine jüdische Gemeinschaft, die sich „Bene Israel", „Kinder Israels", nennt und möglicherweise auf den Stamm Sebulon zurückgeht. Über Jahrhunderte hat sich diese Gemeinschaft jüdisch anmutende Gebräuche bewahrt, teils ohne deren Bedeutung zu kennen. Das Israelische Oberrabbinat erkannte die Bene Israel 1962 als „Juden in jeder Hinsicht" an. Inzwischen ist der Großteil von ihnen nach Israel eingewandert und hat sich dort in das sephardische Judentum integriert.

Eine der interessantesten Behauptungen vertrat bereits Ben Gurion, der erste Staatspräsident Israels. Ihm zufolge sind auch die Palästinenser Nachkommen von Juden, die nach der Vertreibung durch die Römer im Land blieben und später gezwungen wurden, zum islamischen Glauben zu wechseln. Die Universität Tel Aviv fand heraus, dass aschkenasische Juden und Palästinenser das Gen eines weltweit einzigartigen Taubheitssyndroms teilen. Die Universität Madrid stellte fest, dass das Immunsystem beider Gruppen sich so stark ähnelt, dass auf eine gemeinsame genetische Identität geschlossen werden kann.

Feldzeichen für die Nationen

Was bedeutet nun der Begriff *„Feldzeichen für die Nationen",* wie er im Buch des Propheten Jesaja 11,12 verwendet wird? Es heißt hier: *„Und er wird den Nationen ein Feldzeichen aufrichten und die Vertriebenen Israels zusammenbringen, und die Verstreuten Judas wird er sammeln von den vier Enden der Erde."* Der Begriff *„Feldzeichen für die Nationen"* bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Rückführung der Juden in ihre Heimat für uns alle eine Leuchtturmfunktion haben wird, woran wir erkennen können, dass Gott nun in die Geschichte eingreift und die Vorbereitung der Wiederkunft Jesu bereits in vollem Gange ist. Die Bibel kündigt uns für die letzten Tage einen noch größeren Exodus der Juden aus aller Welt an, der noch einmal sehr beeindrucken wird. *„Darum siehe,"* so heißt es hier: *„es wird die Zeit kommen, spricht der Herr, dass man nicht mehr sagen wird: ‚So wahr der HERR lebt, der die Israeliten aus Ägyptenland geführt hat!', sondern: ‚So wahr der HERR lebt, der die Nachkommen des Hauses Israel heraufgeführt und hergebracht hat aus dem Lande des Nordens und aus allen Landen, wohin er sie verstoßen hatte.' Und sie sollen in ihrem Lande wohnen"* (Jeremia 23,7–8).

> „Seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der im Osten gegenüber von Jerusalem liegt. "
>
> **Die BIBEL, Sacharja 14,4**

Diese Stelle deutet darauf hin, dass die eigentliche Welle der Rückkehr der Juden nach Israel erst noch bevorsteht. Die Bibel sagt auch klar, dass sogar Nichtjuden mithelfen werden, wenn Gott seine Prophetie in Erfüllung gehen lässt. *„So spricht der Herr,"* heißt es bei dem Propheten Jesaja 49,22, *„siehe, ich werde meine Hand zu den Nationen hin erheben und zu den Völkern hin mein Feldzeichen aufrichten. Und sie werden deine Söhne auf den Armen bringen, und deine Töchter werden auf der Schulter getragen werden."*

Die Bibel spricht auch davon, dass es eine tiefgründige Umkehr Israels geben wird, wenn sie Jesus Christus als den erhofften Messias erkennen, auf den sie schon so lange warten. Dazu heißt es beim Propheten Sacharja: *„Aber über das Haus David und die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint" (*Sacharja 12,10).

Die Berufung Israels war immer und wird immer zum Segen für die ganze Welt sein. Israel hat diese besondere Berufung, weil Gott diesen Weg gewählt hat, um alle Menschen zu segnen. Wenn wir an den Gott der Bibel als unseren Herrn und Retter Jesus Christus glauben und sein Wort für uns die Wahrheit ist, dann bricht auch für uns der große Tag an.

Als gläubige Christen haben wir nach 2.000 Jahren der falschen Beschuldigung und Verfolgung des jüdischen Volkes jetzt die einmalige Gelegenheit, das Volk der Juden endlich als das zu erkennen, was es in der Geschichte der Menschheit ist, als Zeuge der Wahrheit des einen, einzigen Gottes der Bibel, des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs. Als Christen haben wir unsere Wurzeln im Judentum und können sie nirgends sonst haben. Darum: Wer Israel segnet, den wird Gott segnen.

Es wird Zeit, dass wir uns dem Gott der Bibel, dem Gott Israels zuwenden und beginnen zu erkennen, was er vor unseren Augen geschehen lässt. Er lässt Prophezeiungen in Erfüllung gehen, die vor mehr als zwei Jahrtausenden durch den Mund der Propheten ausgesprochen und in den Büchern der Bibel aufgeschrieben wurden. Mehr als zwei Jahrtausende mag eine lange Zeit sein, doch wie heißt es im Brief des Petrus: *„Was für uns ein Tag ist, das ist für Gott wie tausend Jahre; und was für uns tausend Jahre sind, das ist für ihn wie ein Tag"* (2. Petrus 3,8).

Das gilt vor allem in unserer Zeit, wo wir nicht wissen, wann die Bedrohung aus dem Iran auf Israel hereinbrechen wird, was jeden Tag passieren könnte. Denn bevor Jesus wiederkommt, um Israel zu erlösen und sein verheißenes Friedensreich aufzurichten, wird noch einiges geschehen, was uns nicht gefallen wird. Die Bibel spricht an mehreren Stellen davon. Deshalb tun wir gut daran, wenn wir bereits jetzt beginnen, die grundlegenden Wahrheiten der Bibel kennenzulernen, von denen eine die wunderbare Berufung des jüdischen Volkes ist.

Foto: pixabay

Israel heute und vor 70 Jahren

Als der bekannte Schriftsteller Mark Twain vor 150 Jahren Israel besuchte, beschrieb er es als ein *„trostloses Land“*, als eine *„leise und melancholische Weite“*. Konkret meinte er damit die Jesreelebene, in der man *„zehn Meilen in jede Richtung laufen konnte, ohne einen einzigen Menschen zu sehen.“* Das hat Doug Hershey dazu veranlasst, ein Buchprojekt zu starten, in dem er anhand von Fotografien zeigt, wie Israel zu Beginn dieses Jahrhunderts aussah und wie dieselben Orte heute aussehen. Eine faszinierende Gegenüberstellung.

Das Buch „Israel Rising“ – oder „Wie das Land Israel wieder erwacht“ – zeigt die unglaublichen Veränderungen im Land der Bibel der letzten 70 Jahre. Fotos von Tel Aviv, die vor knapp hundert Jahren aufgenommen wurden, zeigen Hütten auf Sanddünen mit Kamelkaravanen am Strand. Wenn man dieses Bild mit dem der Stadt Tel Aviv von heute vergleicht, aufgenommen aus demselben Blickwinkel, ist das wirklich faszinierend. Eine der Städte, die Doug Hershey auch beschreibt, ist die Kleinstadt Afula. Vor 50 Jahren noch eine kleine Siedlung und jetzt eine florierende Stadt.

„Ihr aber, ihr Berge Israels, werdet wieder grünen und Frucht tragen für mein Volk Israel, das nun bald zurückkommt. Ich greife ein und wende mich euch zu; ihr sollt von neuem bepflanzt und besät werden.“

Die BIBEL, Hesekiel 36,8-9

Wenn das Volk der Juden wieder zurückkehrt in sein Land, werden die Zweige wieder Früchte tragen, verlassene Städte wiederaufgebaut und das Land wieder kultiviert und neu besät werden. So schreibt es der Prophet Hesekiel und genau so erfüllt es sich jetzt vor unseren Augen. Die Verheißung, dass das Volk der Juden wieder in seine Heimat zurückkehren wird, ist das Versprechen Gottes, das am häufigsten in der Bibel wiederholt wird. Gott wird sein Volk zurück in sein Land bringen und dafür sorgen, dass dieses Land wieder zu grünen und zu blühen beginnt.

Selbst die Wüste, so heißt es in den Prophezeiungen, soll zu blühen beginnen. Und genau das geschieht heute. Israel hat die Wüste zum Blühen gebracht. Durch die Erfindung der Tropfbewässerung ist es möglich geworden, dass selbst diese Voraussagen Gottes Realität wurden.

„Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie ihr ihn in den Himmel habt auffahren sehen.“

Die BIBEL, Apostelgeschichte 1,11

Wenn uns davon berichtet wird, dass aus Israels Wüsten inzwischen jährlich mehr als 15 000 Tonnen Tomaten und 7000 Tonnen Olivenöl kommen und dass dort sogar mehrere Fischzuchtfarmen sind, die jährlich 50 Tonnen Speisefisch in die ganze Welt liefern, können wir eigentlich nur noch von einem wundervollen Wiedererwachen Israels sprechen. Die Suche nach Techniken zur Wassereinsparung spornte israelische Techniker dazu an, computergesteuerte Bewässerungssystemen zu entwickeln. Dadurch ist es möglich geworden, die Wüste zurückzudrängen und bewohnbar zu machen.

Das Land der Juden wurde im Laufe seiner Geschichte 15 - 20 Mal von feindlichen Völkern überrannt und eingenommen, aber nie kam es dazu, dass es zu einer festen Heimat seiner Eroberer wurde. Auch wurde es von keinem dieser Völker je kultiviert. Erst als das Volk der Juden zurück in seine Heimat kehrte, begann Israel wieder zu blühen.

Jahrhundertelang glaubten selbst Christen nicht mehr daran, dass diese Voraussagen

Danke für Ihre Spende!

Der ERF ist ein nicht-kommerzieller Radiosender und finanziert sich fast ausschließlich durch die Spenden seiner Hörer.

Bitte spenden Sie für die Ausstrahlung der Sendereihe **Fokus Jerusalem**, in der wir aktuelle Nachrichten und Hintergründe direkt aus Israel präsentieren. Ihre Spende hilft uns, die Kosten für Ankauf und Bearbeitung dieser Sendereihe zu decken. Dafür sagen wir Ihnen schon jetzt herzlichen Dank!

Postkonto Südtirol
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
Kennwort: Fokus Jerusalem

Für Überweisungen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz finden Sie unsere Konten auf S. 1.

Foto: pixabay

der Propheten noch einmal Wirklichkeit würden. Deshalb gingen sie davon aus, dass diese Stellen der Bibel nur allegorisch oder geistlich zu deuten seien. Aber nichts davon stimmt. Die Worte der Propheten sind wörtlich zu nehmen, das können wir spätestens heute sehen, wo diese Worte vor unseren Augen in Erfüllung gehen.

Wenn Israel als Nation wieder zurückkehrt in seine Heimat, werden die Zweige wieder Früchte tragen, verlassene Städte wiederaufgebaut, das ganze Volk und auch die Tiere werden sich wieder vermehren und das Land wird wieder kultiviert und besät werden. Was daraus entstand, das zeigt nicht nur dieses Buch sondern das ganze Land Israel. Millionen Touristen, die in den letzten Jahrzehnten nach Israel reisten, zeigten sich begeistert von diesem Land und kamen oft aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

„Sie werden die alten Trümmer wieder aufbauen und, was vorzeiten zerstört worden ist, wieder aufrichten; sie werden die verwüsteten Städte erneuern, die von Geschlecht zu Geschlecht zerstört gelegen haben."

Die BIBEL, Jesaja 61,4

Was Gott voraussagt, das trifft ein. Das gilt für alle Verheißungen der Bibel. Mögen es Jahrtausende sein, die vergehen, bis es soweit ist: Es kommt für all diese Verheißungen der Tag, an dem sie in Erfüllung gehen. So ist Gott, der Schöpfer des ganzen Universums, der Gott Abrahams, Isaaks und Israels. Wie sollte ihm etwas unmöglich sein. Er hat die Welt in all ihrer Vielfalt und Schönheit geschaffen und erhält sie bis heute. Dieser Gott der Bibel ist es, der bis heute Geschichte schreibt. Das sehen wir nicht zuletzt im Wiedererwachen des Landes Israel. Das Weltgeschehen ist nicht eine Vielzahl von Zufällen – wie viele glauben – sondern Gottes Heilsgeschichte, die er durch seine Propheten voraussagen ließ, und sie Wirklichkeit werden, wenn die Zeit dafür gekommen ist.

„Doch den Tag oder die Stunde, wann das Ende da ist, kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel – nicht einmal der Sohn. Nur der Vater kennt sie."

Worte Jesu aus der BIBEL, Markus 13,32

Das ist vor allem für uns wichtig zu wissen, denn es gibt viele Voraussagen der Bibel, die gerade unsere Zeit betreffen und die wir kennen sollten. Eine der vielleicht wichtigsten, ist die bevorstehende Wiederkunft Jesu, auf die wir zugehen. Wer die Bibel kennt, weiß, dass eine grundlegende Voraussetzung dafür die Rückführung des Volkes der Juden in ihre Heimat Israel ist.

„Der Feigenbaum soll euch dafür ein Beispiel sein:", so sagt Jesus auf die Frage nach dem Zeitpunkt seiner Wiederkunft, *„wenn seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, dann wisst ihr, dass es bald Sommer ist. Ebenso ist es, wenn all diese Ereignisse eintreffen. Dann könnt ihr sicher sein, dass das Ende unmittelbar bevorsteht."*

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen."

Worte Jesu aus der BIBEL, Lukas 21,33

Gott schreibt Geschichte, insbesondere mit seinem Volk Israel – seit 4000 Jahren. Wir wissen auch, wie diese Geschichte weitergehen wird, weil Gott sie uns durch die Worte der Propheten in den Büchern der Bibel niederschreiben ließ. Wer jedoch glaubt, dass die speziell auf Israel bezogenen Prophezeiungen uns in Europa oder sonstwo auf der Welt nur wenig bis gar nichts zu sagen haben, der täuscht sich. Denn das Schicksal des Volkes der Juden ist mit dem der ganzen Welt aufs Engste verbunden.

Deshalb ist es so wichtig, dass wir die Entwicklung im Heiligen Land kennen und verstehen. Wir sollten genau darauf achten, was in und mit diesem Land geschieht, gerade in unserer Zeit. Vor allem aber ist es wichtig, dass wir Israel und das Volk der Juden segnen, indem wir uns auf seine Seite stellen und Israel Gutes wünschen. Wie heißt es im ersten Buch Mose? Hier spricht Gott die schwerwiegeneden Worte, die bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben: *„Wer dir (Israel) Gutes wünscht, den werde ich segnen. Wer dir (Israel) aber Böses wünscht, den werde ich verfluchen! Alle Völker der Erde sollen durch dich gesegnet werden"* (1. Mose 12,3). Wer heute durch Israel reist, kann sehen, wie Gott dieses Land und dieses Volk gesegnet hat. Vieles von dem, was die Propheten vorausgesagt haben, brauchen wir heute nicht mehr zu glauben, denn wir können es mit unseren eigenen Augen sehen. Diese *„Erneuerung Israels in der Endzeit"* steht als das große Zeichen Gottes da, sichtbar für die ganze Welt. Wir tun gut daran, wenn wir es nicht übersehen.

Drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der „Katastrophe von Auschwitz", beginnt die Geschichte des modernen Staates Israel. Hitler und seine Nazischergen hatten den mörderischen Plan einer „Endlösung der Judenfrage", doch Gott machte etwas ganz anderes daraus. Noch in den Wirren der Nachkriegszeit beschlossen die Vereinten Nationen das Ende des britischen Mandats „Palästina". Dann kam es zur Gründung des „Judenstaates", der den Namen „Israel" erhielt und in den seither Juden aus der ganzen Welt zurück wandern.

Trotz Anfeindung, Verleumdung, Hass, Krieg und Terror steht dieser Staat Israel heute stark und stabil da und ist zu einem sicheren Hafen für Juden aus aller Welt geworden. Sie kommen aus Polen, Russland und der Ukraine, den USA, Argentinien und Chile, aus Österreich, Frankreich und Deutschland, Äthiopien, Indien und dem Irak.

Die Prophezeiungen sagen, dass Gott sein Volk reinigen, segnen und heiligen wird. Das wird zu der Zeit geschehen, wenn das ganze Volk Jesus als seinen Messias erkennen wird. Die Völker der Welt aber werden erkennen, dass der Gott der Bibel, der Gott Israels, der einzige und wahre Gott ist.

Israel Rising:

The Land of Israel Reawakens (Ancient Prophecy / Modern Lens) von Doug Hershey und Elise Theriault

Foto: unsplash

Das THEMA des MONATS

Im Februar eine sechsteilige Vortragsreihe von **Johannes Gerloff** zum Thema: **Israel – Zeiger an der Weltenuhr**. In der 2. und 4. Woche täglich um 3.00, 10.00 und 18.00 Uhr, in der 3. Woche jeweils um 14.00 Uhr.

Wenn Sie unser Thema des Monats verschenken oder noch einmal in Ruhe zu Hause anhören möchten, können Sie Kopien der Vorträge bei uns z.B. als CDs oder MP3s bestellen – oder auch auf unserer Internetseite www.erf-melodie.com in der Mediathek herunterladen.

Mediathek

Sie haben eine Sendung verpasst? Kein Problem – in der Mediathek auf unserer Webseite können Sie sich viele Sendungen noch einmal anhören und downloaden. Sie können dort gezielt nach Titel oder Sendereihe suchen oder auch in den verschiedenen Themenbereichen stöbern.

Facebook

Folgen Sie uns auf Facebook und erhalten Sie Programmtipps, interessante Artikel und Informationen, Einladungen zu aktuellen Veranstaltungen und Einblicke in die Arbeit des ERF Südtirol!

Find us on Facebook

MONTAG, 01.02.

5.00 **Christsein Heute**
Leben am Limit
Marlina Alfonso

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Ohne Sonntag kein Alltag
Udo Vach
Theologe & Autor

11.00 **Radiotreff**
Wohin mit meinen Gefühlen?
Tanja Dietrich-Hübner
Redakteurin

12.05 **Bibel heute**
Lukas 7,24-35

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 25-26

17.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (1)
Die Joe Rubinstein Story
Nancy Sprowell Geise

20.30 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (1)
Ich will zurück zur ersten Liebe
Daniel Siemens
Theologe

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 25-26

23.30 **Christsein Heute**
Überleben (1)
ÜBERMACHT
Lutz Scheufler
Theologe

1.00 **Radiotreff**
Wohin mit meinen Gefühlen?
Tanja Dietrich-Hübner
Redakteurin

2.00 **Bibel heute**
Lukas 7,36-8,3

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 27-28

DIENSTAG, 02.02.

5.00 **Christsein Heute**
Überleben (1): ÜBERMACHT
Lutz Scheufler

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (1)
Ich will zurück zur ersten Liebe
Daniel Siemens
Theologe

11.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (1)
Die Joe Rubinstein Story
Nancy Sprowell Geise

12.05 **Bibel heute**
Lukas 7,36-8,3

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 27-28

17.00 **Forum Familie**
Meine Mutter und ich (1)
Konflikte und Schwierigkeiten
Cornelia Mack
Sozialpädagogin & Autorin

20.30 **Christsein Heute**
Ein Jahr mit Tiefgang
Andy Messner, Rebeca Riegert & Dominik Tiedeck

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 27-28

23.30 **Christsein Heute**
Glauben in heftigen Zeiten (3)
Hartmut Jaeger
Lehrer & Autor

1.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (1)
Die Joe Rubinstein Story
Nancy Sprowell Geise

2.00 **Bibel heute**
Lukas 8,4-15

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 29-30

MITTWOCH, 03.02.

5.00 **Christsein Heute**
Glauben in heftigen Zeiten (3)
Hartmut Jaeger
Lehrer & Autor

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Ein Jahr mit Tiefgang
Andy Messner, Rebeca Riegert & Dominik Tiedeck

11.00 **Forum Familie**
Meine Mutter und ich (1)
Konflikte und Schwierigkeiten
Cornelia Mack
Sozialpädagogin & Autorin

12.05 **Bibel heute**
Lukas 8,4-15

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 29-30

17.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (1)
Frühling
Ulrich Mann

20.30 **Christsein Heute**
Lass das mal meine Sorge sein
Sorgen abgeben
Konrad Eißler

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 29-30

23.30 **Christsein Heute**
Freiheit – Selbst ist der Mensch?
Alexander Garth

1.00 **Forum Familie**
Meine Mutter und ich (1)
Konflikte und Schwierigkeiten
Cornelia Mack
Sozialpädagogin & Autorin

2.00 **Bibel heute**
Lukas 8,16-18

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 31,1-32,1

17.00 Buch der Woche
Joe Rubinstein war Häftling Nr. 34207 in Auschwitz und überlebte die Hölle des Konzentrationslagers. Erst mit 92 Jahren erzählt er seine Geschichte.

8.00 Dranbleiben
Was würde es heute auslösen, wenn wir einen Brief von Jesus persönlich bekämen? Die Gemeinde in Ephesus hat einen bekommen.

11.00 Forum Familie
Mütter und Töchter können einander eine große Stütze und Hilfe sein – aber sich auch gegenseitig das Leben schwer machen.

Fotos: fontis; pexels; unsplash

DONNERSTAG, 04.02.

5.00 **Christsein Heute**
Freiheit – Selbst ist der Mensch?
Alexander Garth
Theologe

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Lass das mal meine Sorge sein
Sorgen abgeben
Konrad Eißler
Journalist & Autor

11.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (1)
Frühling
Ulrich Mann
Theologe

12.05 **Bibel heute**
Lukas 8,16-18

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 31,1-32,1

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

20.30 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (1)
Wer ist Gott?
Rainer Harter
Theologe

11.00 Einführung in die Bibel
Wenn die Stimmung auf Halbmast hängt, wenn Traurigkeit das Herz beschwert, dann stellt sich die Frage: Was kann uns wieder aufrichten?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 31,1-32,1

23.30 **ERF für SIE**
Herzens-Blicke und
Herzens-Gedanken
Kerstin Wendel
Lehrerin & Autorin

1.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (1)
Frühling
Ulrich Mann

2.00 **Bibel heute**
Lukas 8,19-21

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 32-33

FREITAG, 05.02.

5.00 **ERF für SIE**
Herzens-Blicke und
Herzens-Gedanken
Kerstin Wendel
Lehrerin & Referentin

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (1)
Wer ist Gott?
Rainer Harter

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

www.buchgalerie.it

12.05 **Bibel heute**
Lukas 8,19-21

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 32-33

17.00 **Glaube + Denken**
Sexismus überwinden
Danielle Strickland
Autorin

20.30 **ERF für SIE**
Die verlorene Busfahrkarte
Brigitte Rat

8.00 Christsein Heute
Fühlt sich etwas gut an, ist es von Gott. Fühlt es sich schlecht an, ist es vom Teufel. Aber: Wer ist Gott?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 32-33

23.30 **Dranbleiben**
Rufmord eines Apostels?
Thomas Zels
Theologe

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Lukas 8,22-25

4.00 **Andachtszeit**
Gott ist der Richter
Christine Müller &
Walentin Schüle
Theologe

SAMSTAG, 06.02.

5.00 **Dranbleiben**
Rufmord eines Apostels?
Thomas Zels

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Die verlorene Busfahrkarte
Brigitte Rat

9.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel
und Erde: Samuel (2)

11.00 **Glaube + Denken**
Sexismus überwinden
Danielle Strickland

12.05 **Bibel heute**
Lukas 8,22-25

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Menschliche Erkenntnis:
Tragweite und Grenzen (1)
Prof. Dr. Peter Kornelius Hägele

19.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel
und Erde: Samuel (2)

20.30 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (4)
Der tiefe Fall
Heino Welscher

17.00 Radiotreff
Kann die Naturwissenschaft Aussagen über Gott machen? Wie weit kann ein Mensch die Wirklichkeit erfassen?

22.00 **Andachtszeit**
Gott ist der Richter
Christine Müller &
Walentin Schüle

23.30 **Christsein Heute**
„Woran glaubst du eigentlich?"
Dr. Volker Gäckle

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Vielleicht reicht nicht
Hebräer 3,15;
Apostelgeschichte 9, 26-31

2.00 **Bibel heute:** Psalm 18,21-51

3.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (2)

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 07.02.

5.00 **Christsein Heute**
„Woran glaubst du eigentlich?"
Dr. Volker Gäckle

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Vielleicht reicht nicht
Hebräer 3,15; Apg. 9, 26-31

10.00 **Bibel heute:** Psalm 18,21-51

11.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (2

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Vielleicht reicht nicht
Hebräer 3,15; Apg. 9, 26-31

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Gott ist der Richter
Christine Müller & Walentin Schüle

18.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (2)

20.30 **Christsein Heute**
Suche wert-volle Menschen
und diene ihnen!
Martin Höfer

20.30 Christsein Heute
Wie und wo sucht man wertvolle Menschen? Und vor allem, wie sollen wir ihnen dienen?

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
Mission Support
Edgar & Sandra Düe

1.00 **Glaube + Denken**
Sexismus überwinden
Danielle Strickland
Aurotin

2.00 **Bibel heute**
Lukas 8,26-39

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Welten-
uhr (1) Johannes Gerloff

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 34-35

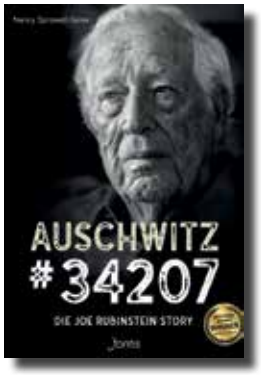
Fotos: unsplash; pixabay; unsplash; pexels

Buch der Woche

Montag 01. - 22. Feb. 17.00
Dienstag 02. - 23. Feb. 11.00
Mittwoch 03. - 24. Feb. 1.00

Auschwitz # 34207

Nancy Sprowell Geise



Joe Rubinstein wächst in Polen auf. Lange blendet er den aufsteigenden Hass gegen sein jüdisches Volk aus – bis er eines morgens noch im Morgenrock abgeholt wird. Er wird seine Familie nie wieder sehen. Vom Vernichtungslager Auschwitz bis nach Theresienstadt geht sein Leidensweg. Aber Joe überlebt – wie durch ein Wunder!

Es ist faszinierend zu lesen, wie Joe der „immer lächelnde Joe" bleibt, die Menschen liebt, am Leben festhält und seinem Gott vertraut. Das habe ich nicht erwartet: so einen Glauben.

Die Biographie Joe Rubinstein schreibt Nancy Sprowell Geise so fesselnd und gedankenvoll, das sman Joes Empfindungen nachvollziehen kann, man mit ihm leidet – fast verzweifelt. Ein umfangreiches Bildmaterial bringt die Grausamkeit der Lager sichtbar vor die Augen des Lesers.

Für Sie rezensiert von Maria P.

Brosch., 400 Seiten,
ISBN 978-3-03848-174-4
Verlag fontis
EUR 22,00

Das Buch finden Sie hier:
Buchhandlung **BUCHGALERIE**
Lauben 315 · I-39012 Meran
www.buchgalerie.it · info@buchgalerie.it
Tel (+39) 0473 237 997

MONTAG, 08.02.

5.00 **Christsein Heute**
Mission Support
Edgar & Sandra Düe
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Suche wert-volle Menschen und diene ihnen! Martin Höfer
10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (1) Johannes Gerloff
11.00 **Radiotreff**
Menschliche Erkenntnis: Tragweite und Grenzen (1)
Prof. Dr. Peter Kornelius Hägele
12.05 **Bibel heute:** Lukas 8,26-39
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 34-35
17.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (2)
Nancy Sprowell Geise
18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (1) Johannes Gerloff
20.30 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (1)
Das Licht auf dem Leuchter
Werner Burkhardt

20.30 Dranbleiben
Wer Jesus nachfolgt, stellt sein Licht nicht unter den Scheffel. Er kann Orientierung geben, für Mitmenschen ein Segen sein und Gott ehren.

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 34-35
23.30 **Christsein Heute**
Überleben (2): ÜBERTRETEN
Lutz Scheufler
1.00 **Radiotreff**
Menschliche Erkenntnis: Tragweite und Grenzen (1)
Prof. Dr. Peter Kornelius Hägele
2.00 **Bibel heute**
Lukas 8,40-56
3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (2) Johannes Gerloff
4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 36-38

DIENSTAG, 09.02.

5.00 **Christsein Heute**
Überleben (2): ÜBERTRETEN
Lutz Scheufler
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (1)
Das Licht auf dem Leuchter
Werner Burkhardt
10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (2) Johannes Gerloff
11.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (2)
Nancy Sprowell Geise
12.05 **Bibel heute:** Lukas 8,40-56
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 36-38
17.00 **Forum Familie**
Meine Mutter und ich (2)
Perspektiven und neue Wege
Cornelia Mack
18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (2) Johannes Gerloff
20.30 **Christsein Heute**
Per Anhalter zum lieben Gott
Claudia Schmidt & Ingrid A. Will

10.00 Thema des Monats
Faszination Israel
Welche Besonderheiten begegnen uns im Land Israel? Was fasziniert uns so daran?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 36-38
23.30 **Christsein Heute**
Herausgefordert zum Neubeginn
Michael Höring
1.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (2)
Nancy Sprowell Geise
2.00 **Bibel heute**
Lukas 9,1-9
3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (3) Johannes Gerloff
4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 39-41

MITTWOCH, 10.02.

5.00 **Christsein Heute**
Herausgefordert zum Neubeginn
Michael Höring
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Per Anhalter zum lieben Gott
Claudia Schmidt & Ingrid A. Will
10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (3) Johannes Gerloff
11.00 **Forum Familie**
Meine Mutter und ich (2)
Perspektiven und neue Wege
Cornelia Mack
12.05 **Bibel heute:** Lukas 9,1-9
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 39-41
17.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (2)
Sommer - Ulrich Mann
18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (3) Johannes Gerloff
20.30 **Christsein Heute**
Christus heilt Beziehungen
Ulrich Parzany

16.00 Durch die Bibel
Ist uns unsere Vergänglichkeit bewusst? Können wir Gott trotz Krankheit und vielen Nöten „Danke" sagen?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 39-41
23.30 **Christsein Heute**
Vom Wert der Verantwortung
Gottfried Locher
1.00 **Forum Familie**
Meine Mutter und ich (2)
Perspektiven und neue Wege
Cornelia Mack
2.00 **Bibel heute**
Lukas 9,10-17
3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (4) Johannes Gerloff
4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 42-43

Fotos: fontis; unsplash; pixabay; max pixel

DONNERSTAG, 11.02.

5.00 **Christsein Heute**
Vom Wert der Verantwortung
Gottfried Locher

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Christus heilt Beziehungen
Ulrich Parzany
Theologe & Autor

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (4) Johannes Gerloff

11.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (2)
Sommer
Ulrich Mann

12.05 **Bibel heute:** Lukas 9,10-17

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 42-43

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (4) Johannes Gerloff

20.30 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (2)
Was für ein Nachfolger bist du?
Rainer Harter

18.00 Thema des Monats
Israels Siedlungspolitik
Wer hat Anspruch auf das Land Israel? Dazu benötigen wir Einblick in die Siedlungspolitik von Israel

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 42-43

23.30 **ERF für SIE**
Sich von Jesus prägen lassen!
Karin Ackermann-Stoletzky

1.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (2)
Sommer
Ulrich Mann

2.00 **Bibel heute**
Lukas 9,18-27

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (5) Johannes Gerloff

4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 44-45

FREITAG, 12.02.

5.00 **ERF für SIE**
Sich von Jesus prägen lassen!
Karin Ackermann-Stoletzky

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (2)
Was für ein Nachfolger bist du?
Rainer Harter
Theologe & Autor

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (5) Johannes Gerloff

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute:** Lukas 9,18-27

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 44-45

17.00 **Glaube + Denken**
Erziehung ist Erweckung
Eberhard Arnold als Pädagoge
Markus Baum

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (5) Johannes Gerloff

20.30 **ERF für SIE**
Eine vorbildliche Frau
Horst Marquardt

20.30 ERF für SIE
Gott erwählte Esther zu einem besonderen Dienst und er schenkte ihr Weisheit, Mut und Geduld. Gilt das auch für uns?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 44-45

23.30 **Dranbleiben**
Welche Erwartungen bestimmen unsere Leben?
Werner Burkhardt

1.00 **Fokus Jerusalem**

2.00 **Bibel heute:** Lukas 9,28-36

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (6) Johannes Gerloff

4.00 **Andachtszeit**
Volles Vertrauen!
Michael Klein &
Hans-Jürgen Bienicke

SAMSTAG, 13.02.

5.00 **Dranbleiben**
Welche Erwartungen bestimmen unsere Leben? W. Burkhardt

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Eine vorbildliche Frau
Horst Marquardt

9.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (6) Johannes Gerloff

11.00 **Glaube + Denken**
Erziehung ist Erweckung: Eberhard Arnold als Pädagoge

12.05 **Bibel heute:** Lukas 9,28-36

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Menschliche Erkenntnis: Tragweite und Grenzen (2)
Prof. Dr. Peter Kornelius Hägele

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (6) Johannes Gerloff

19.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**
Von Katzen, Narren & Lebensgold

20.30 **Christsein Heute**
Überleben (4): ÜBERZEUGEN
Lutz Scheufler

20.30 Christsein Heute
Was erhoffen wir für unsere Zukunft? Hoffnung hat nur dann einen Wert, wenn sie auf eine festen Gewissheit gegründet ist.

22.00 **Andachtszeit**
Volles Vertrauen!
Michael Klein &
Hans-Jürgen Bienicke

23.30 **Christsein Heute**
Kein Leben ohne Hoffnung
Udo Vach

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gott lässt uns nicht im Dunkel
Lukas 18,31; Lukas 21,12-19

2.00 **Bibel heute**
Psalm 15

3.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (3)

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 14.02.

5.00 **Christsein Heute**
Kein Leben ohne Hoffnung
Udo Vach

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gott lässt uns nicht im Dunkel
Lukas 18,31; Lukas 21,12-19

10.00 **Bibel heute**
Psalm 15

11.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (3)

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gott lässt uns nicht im Dunkel
Lukas 18,31; Lukas 21,12-19

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Volles Vertrauen!
Michael Klein &
Hans-Jürgen Bienicke

18.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (3)

20.30 **Glaube - erlebt, gelebt**
Hoffnung ist stärker als der Tod
Regina Neufeld

20.30 Glaube - erlebt, gelebt
Reginas Sohn hat Trisomie 18. Trotz aller Gebete stirbt Samuel kurz nach seiner Geburt. Ist Gott trotzdem gut?

22.00 **Oase**

www.buchgalerie.it

23.30 **Christsein Heute**
Staunen über Gottes Treue
Marlene Strassburger

1.00 **Glaube + Denken**
Erziehung ist Erweckung
Eberhard Arnold als Pädagoge
Markus Baum

2.00 **Bibel heute**
Lukas 9,37-45

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 46-48

Fotos: pixabay; unsplash; pexels; unsplash

Sie hören den ERF Südtirol auf diesen Frequenzen

In Südtirol

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz

In Nordtirol

Innsbruck	102,2 MHz

Im Tessin

Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Internet

www.erf-tirol.com

DigitalRadio

in Südtirol auch auf DAB+

ZEICHENERKLÄRUNG

In Sendungen mit diesem Symbol wird ein Buch vorgestellt.

Zu Sendungen mit diesem Symbol können Sie eine CD bei uns bestellen. Erhältlich sind alle mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Sendungen auch als Audiodatei im mp3-Format für Computer, Smartphone und vergleichbare Abspielgeräte.

ERF Hörerservice

Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252

service@erf-tirol.com

Postfach 149 / Lauben 315
I-39012 Meran

Im ERF Hörerservice sind Seelsorge-Mitarbeiter zu den Bürozeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Tel (+39) 0473 236 751

MONTAG, 15.02.

5.00 **Christsein Heute**
Staunen über Gottes Treue
Marlene Strassburger

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Glaube - erlebt, gelebt**
Hoffnung ist stärker als der Tod
Regina Neufeld

11.00 **Radiotreff**
Menschliche Erkenntnis: Tragweite und Grenzen (2)
Prof. Dr. Peter Kornelius Hägele

12.05 **Bibel heute**
Lukas 9,37-45

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (1) Johannes Gerloff

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 46-48

17.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (3)
Nancy Sprowell Geise

20.30 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (2)
Sei treu bis zum Tod
Daniel Siemens
Theologe

14.00 Thema des Monats
"Shalom" für Israel und die Welt
Ausgehend vom jüdischen Ausspruch „Shalom" stellt sich die Frage: Kann es in Israel Frieden geben?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 46-48

23.30 **Christsein Heute**
Überleben (3)
ÜBERLASTET
Lutz Scheufler

1.00 **Radiotreff**
Menschliche Erkenntnis: Tragweite und Grenzen (2)
Prof. Dr. Peter Kornelius Hägele
Physiker

2.00 **Bibel heute**
Lukas 9,46-48

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 49-50

DIENSTAG, 16.02.

5.00 **Christsein Heute**
Überleben (3)
ÜBERLASTET
Lutz Scheufler

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (2)
Sei treu bis zum Tod
Daniel Siemens
Theologe

11.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (3)
Die Joe Rubinstein Story
Nancy Sprowell Geise

12.05 **Bibel heute**
Lukas 9,46-48

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (2) Johannes Gerloff

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 49-50

17.00 **Forum Familie**
Lebensfalle Kindheit
Ursula Koszudowski

20.30 **Christsein Heute**
„Licht und Salz"

8.00 Dranbleiben
Jesus schreibt der Gemeinde in Smyrna einen Brief mit der Aufforderung durchzuhalten. Was bedeutet das für uns?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 49-50

23.30 **Christsein Heute**
Darauf kann man sich verlassen!
Anton Schulte
Theologe

1.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (3)
Die Joe Rubinstein Story
Nancy Sprowell Geise

2.00 **Bibel heute**
Lukas 9,49-50

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 51

MITTWOCH, 17.02.

5.00 **Christsein Heute**
Darauf kann man sich verlassen!
Anton Schulte

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
„Licht und Salz"

11.00 **Forum Familie**
Lebensfalle Kindheit
Ursula Koszudowski

12.05 **Bibel heute**
Lukas 9,49-50

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (3) Johannes Gerloff

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 51

17.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (3)
Herbst (1)
Ulrich Mann

20.30 **Christsein Heute**
Gott will dich – Dir kann geholfen werden
Andreas Schäfer
Journalist & Schriftsteller

20.30 Christsein Heute
Gott sagt voll und ganz JA zu uns. Er weiß, wo ich mich befinde und sieht meine Lage. Helfend steht er immer zu Seite.

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 51

23.30 **Christsein Heute**
Ohne Sonntag kein Alltag
Udo Vach

www.buchgalerie.it

1.00 **Forum Familie**
Lebensfalle Kindheit
Ursula Koszudowski
Seelsorgerin & Autorin

2.00 **Bibel heute**
Lukas 9,51-56

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 52-55

Fotos: pixabay; pexels; everypixel

DONNERSTAG, 18.02.

5.00 **Christsein Heute**
Ohne Sonntag kein Alltag
Udo Vach

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Gott will dich – Dir kann geholfen werden
Andreas Schäfer

11.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (3)
Herbst (1)
Ulrich Mann

12.05 **Bibel heute**
Lukas 9,51-56

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (4) Johannes Gerloff

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 52-55

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

20.30 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (3)
Was bedeutet radikale Nachfolge?
Rainer Harter

17.00 Fokus Jerusalem
Berichte über aktuelle politische Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 52-55

23.30 **ERF für SIE**
Umkehr vom Holzweg – Lebenslügen auf der Spur
Irmhild Enners

1.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (3)
Herbst (1)
Ulrich Mann
Theologe

2.00 **Bibel heute**
Lukas 9,57-62

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 56-60

FREITAG, 19.02.

5.00 **ERF für SIE**
Umkehr vom Holzweg – Lebenslügen auf der Spur
Irmhild Enners

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (3)
Was bedeutet radikale Nachfolge?
Rainer Harter

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Lukas 9,57-62

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (5) Johannes Gerloff

16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 56-60

17.00 **Glaube + Denken**
In Zeiten großer Krisen (4)
Chancen und Risiken der Globalisierung
Michael Kotsch

20.30 **ERF für SIE**
Ein Leben, „das was bringt"
Julia Brinkmann

14.00 Thema des Monats
Israel und die Welt
Welche Bedeutung hat Israel für die Welt? Was für Antworten gibt die Bibel?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 56-60

23.30 **Dranbleiben**
Geben macht reich!
Thomas Zels

www.erf-melodie.com/spenden

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Lukas 10,1-16

4.00 **Andachtszeit**
Nachhaltig investieren
Werner Heise & Thomas Riedel
Theologen

SAMSTAG, 20.02.

5.00 **Dranbleiben**
Geben macht reich! T. Zels

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Ein Leben, „das was bringt"
Julia Brinkmann

9.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**
Köterchen

11.00 **Glaube + Denken**
In Zeiten großer Krisen (4)
Chancen und Risiken der Globalisierung
Michael Kotsch

12.05 **Bibel heute:** Lukas 10,1-16

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (6) Johannes Gerloff

17.00 **Radiotreff**
Salz und Licht – Warum Gott Christen „braucht" (1)
Fritz Lippert

19.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**
Köterchen

20.30 **Christsein Heute**
Überleben (5): ÜBERDRUCK
Lutz Scheufler

19.00 Kinderkiste
Heute sind Veronika und Rahel in der Stadt unterwegs. Es gibt so viele schöne Sachen, die sie gerne kaufen würden – wenn sie doch nur ...

22.00 **Andachtszeit**
Nachhaltig investieren
Werner Heise & Thomas Riedel

23.30 **Christsein Heute**
Das Evangelium braucht die Welt!
Hans-Jürgen Bienicke

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Auf der Siegerseite
1. Johannes 3,8b; Lukas 21,20-28

2.00 **Bibel heute**
Psalm 10

3.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (4)

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 21.02.

5.00 **Christsein Heute**
Das Evangelium braucht die Welt! - Hans-Jürgen Bienicke

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Auf der Siegerseite
1. Johannes 3,8b; Lukas 21,20-28

10.00 **Bibel heute:** Psalm 10

11.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (4)

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Auf der Siegerseite
1. Johannes 3,8b; Lukas 21,20-28

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Nachhaltig investieren
Werner Heise & Thomas Riedel

18.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (4)

20.30 **Christsein Heute**
Wege in die Stille
7 Wege in die Nähe Gottes
Armin Hartmann

9.00 Gedanken zum Sonntag
„Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichtet."

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
Kindheit ohne Heimat
Lucia Engombe

1.00 **Glaube + Denken**
In Zeiten großer Krisen (4)
Chancen und Risiken der Globalisierung
Michael Kotsch

2.00 **Bibel heute**
Lukas 10,17-24

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (1) Johannes Gerloff

4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 61-66

Fotos: Fokus Jerusalem; pixabay; Werner Heuckelbach; freeimages

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW- oder Digitalradio-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-Radioprogramm des ERF Südtirol auch über Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das ebenfalls über den BUCHGALERIE-Shop.

www.buchgalerie.it

Das **ERF TV-Programm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Auf Bibleserver finden Sie eine große Auswahl an Bibelübersetzungen mit praktischer Such- und Vergleichsfunktion:

www.bibleserver.com

Besuchen Sie uns im **Internet!**

MONTAG, 22.02.

5.00 **Christsein Heute**
Kindheit ohne Heimat - L. Engombe

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Wege in die Stille
7 Wege in die Nähe Gottes
Armin Hartmann

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (1) Johannes Gerloff

11.00 **Radiotreff**
Salz und Licht – Warum Gott Christen „braucht" (1)
Fritz Lippert

12.05 **Bibel heute:** Lukas 10,17-24

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 61-66

17.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (4)
Nancy Sprowell Geise

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (1) Johannes Gerloff

20.30 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (2)
Der kluge und der törichte Baumeister Werner Burkhardt

20.30 Dranbleiben
Am Ende unseres Lebens wird deutlich, ob unser Leben auf Sand gebaut ist oder auf Fels. Was sagt Gottes Wort dazu?

22.00 **Durch die Bibel:** Psalm 61-66

23.30 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (3): Wenn die Umstände bedrohlich werden
Heino Welscher

1.00 **Radiotreff**
Salz und Licht – Warum Gott Christen „braucht" (1)
Fritz Lippert

2.00 **Bibel heute:** Lukas 10,25-37

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (2) Johannes Gerloff

4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 67-68

DIENSTAG, 23.02.

5.00 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (3): Wenn die Umstände bedrohlich werden
Heino Welscher

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (2)
Der kluge und der törichte Baumeister Werner Burkhardt

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (2) Johannes Gerloff

11.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (4)
Nancy Sprowell Geise

12.05 **Bibel heute:** Lukas 10,25-37

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 67-68

17.00 **Forum Familie**
Kein Ticket 2. Klasse
Ingrid Heinzelmaier

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (2) Johannes Gerloff

20.30 **Christsein Heute**
Der Taliban entkommen

17.00 Forum Familie
Sind Singles diejenigen, die auf der Reise durchs Leben die Plätze in der 2. Klasse einnehmen müssen? Wie sieht es aus Gottes Sicht aus?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 67-68

23.30 **Christsein Heute**
Friedensstifter: Wie wir die Welt verändern können
Roland Werner

1.00 **Buch der Woche**
Auschwitz # 34207 (4)
Nancy Sprowell Geise

2.00 **Bibel heute**
Lukas 10,38-42

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (3) Johannes Gerloff

4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 69-71

MITTWOCH, 24.02.

5.00 **Christsein Heute**
Friedensstifter: Wie wir die Welt verändern können
Roland Werner

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Der Taliban entkommen

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (3) Johannes Gerloff

11.00 **Forum Familie**
Kein Ticket 2. Klasse
Ingrid Heinzelmaier

12.05 **Bibel heute**
Lukas 10,38-42

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 69-71

17.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (4)
Herbst (2)
Ulrich Mann

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (3) Johannes Gerloff

20.30 **Christsein Heute**
Der neue Mensch – eine Utopie
Richard Kriese

18.00 Thema des Monats
Der Nahe Osten im Brennpunkt
Was geht vor im Nahen Osten? Gibt es Erklärungshilfen, wie wir die Lage in und um Israel besser verstehen?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 69-71

23.30 **Christsein Heute**
Was tun in einer Lage, die eigentlich unerträglich ist?
Prof. Dr. Volker Gäckle

1.00 **Forum Familie**
Kein Ticket 2. Klasse
Ingrid Heinzelmaier

2.00 **Bibel heute**
Lukas 11,1-4

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (4) Johannes Gerloff

4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 72-75

Fotos: unsplash; pexels; pixabay

DONNERSTAG, 25.02.

5.00 **Christsein Heute**
Was tun in einer Lage, die eigentlich unerträglich ist?
Prof. Dr. Volker Gäckle

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Der neue Mensch – eine Utopie
Richard Kriese

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (4) Johannes Gerloff

11.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (4)
Herbst (2)
Ulrich Mann

12.05 **Bibel heute:** Lukas 11,1-4

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 72-75

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (4) Johannes Gerloff

20.30 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (4)
Wie viel sind wir bereit zu geben?
Rainer Harter

12.05 Bibel heute
„Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme ...“

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 72-75

23.30 **ERF für SIE**
Die verlorene Busfahrkarte
Brigitte Rat

1.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (4)
Herbst (2)
Ulrich Mann

2.00 **Bibel heute**
Lukas 11,5-13

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (5) Johannes Gerloff

4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 76-78

FREITAG, 26.02.

5.00 **ERF für SIE**
Die verlorene Busfahrkarte
Brigitte Rat

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (4)
Wie viel sind wir bereit zu geben?
Rainer Harter

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (5) Johannes Gerloff

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Lukas 11,5-13

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 76-78

17.00 **Glaube + Denken**
Selbsterkenntnis und Seelsorge
Peter Zimmerling

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (5) Johannes Gerloff

20.30 **ERF für SIE**
Goel, der Erlöser
Ursula Hellmann

17.00 Glaube + Denken
Oft bringen Krisen oder Einsamkeit Menschen zum Innehalten. Einige lernen sich dann erst richtig kennen. Führt dies zu einem Umdenken?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 76-78

23.30 **Dranbleiben**
Durst nach Leben – wer stillt ihn mir? Werner Burkhardt

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute:** Lukas 11,14-28

3.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (6) Johannes Gerloff

4.00 **Andachtszeit**
Lobe den Herrn, meine Seele
Ulrich Zeller

SAMSTAG, 27.02.

5.00 **Dranbleiben**
Durst nach Leben – wer stillt ihn mir? Werner Burkhardt

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Goel, der Erlöser - Ursula Hellmann

9.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**

10.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (6) Johannes Gerloff

11.00 **Glaube + Denken**
Selbsterkenntnis und Seelsorge
Peter Zimmerling

12.05 **Bibel heute:** Lukas 11,14-28

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Salz und Licht – Warum Gott Christen „braucht“ (2)
Fritz Lippert

18.00 **Thema des Monats**
Israel – Zeiger an der Weltenuhr (6) Johannes Gerloff

19.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**
Der Marathon

20.30 **Christsein Heute**
Überleben (6): ÜBERWORFEN
Lutz Scheufler

10.00 Thema des Monats
Gottes Leidenschaft, unser Auftrag
Was hat die Geschichte des Volkes Israel mit uns zu tun? Welchen Auftrag haben Christen?

22.00 **Andachtszeit**
Lobe den Herrn, meine Seele
Ulrich Zeller

23.30 **Christsein Heute**
Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten
Ulrich Parzany

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Ohne Gegenleistung
Römer 5,8;
Lukas 21,29-38

2.00 **Bibel heute:** Psalm 25

3.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (5)

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 28.02.

5.00 **Christsein Heute**
Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten - Ulrich Parzany

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Ohne Gegenleistung
Römer 5,8; Lukas 21,29-38

10.00 **Bibel heute:** Psalm 25

11.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (5)

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Ohne Gegenleistung
Römer 5,8; Lukas 21,29-38

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Lobe den Herrn, meine Seele
Ulrich Zeller

18.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (5)

20.30 **Christsein Heute**
Zeugen sein – damit der Glaube wächst
Jürgen Mette

18.00 Gottesdienst
Fühlen wir uns sündig, schuldig? Gibt es Gnade? Jesus ist das Ende aller Verurteilung.

22.00 **Oase**

www.erf-melodie.com/spenden

23.30 **Christsein Heute**
Christsein unter Beobachtung
Chang

1.00 **Glaube + Denken**
Selbsterkenntnis und Seelsorge
Peter Zimmerling

2.00 **Bibel heute**
Lukas 11,29-32

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 79-81

Fotos: unsplash (2); pixabay; Eva-Maria Böss

Wissenswertes über Israel

A B C D E F G H I J K L M

AUFFORSTUNG: Israel gilt als das einzige Land, in dem heute mehr Bäume wachsen als vor 50 Jahren. Das liegt auch an „Gedenkhainen" zu Ehren wichtiger Persönlichkeiten.

Der Kleber auf **BRIEFMARKEN** ist koscher (er „entspricht den jüdischen Reinheitsvorgaben").

CHUZPE (hebr.) heißt „Mut, Dinge einfach auszuprobieren". Anteilmäßig gibt es in Israel die meisten Start-ups der Welt.

Israel ist die einzige **DEMOKRATIE** im Nahen Osten.

Israel ist das Land der **ERFINDUNGEN:** der USB-Stick, moderne Messengerdienste, Erdnussflips und Cocktail-Tomaten wurden hier entwickelt.

Die **FRUCHTBARMACHUNG** der Negev-Wüste wird innovativ weiter entwickelt, dort wird Obst und Gemüse angebaut und Fischzucht betrieben.

Israel würde von seiner **GRÖßE** her 13 Mal in die Fläche von Italien passen.

HATIKVA („Hoffnung") ist der Name der israelischen Nationalhymne. Die Melodie stammt aus dem Jahr 1888.

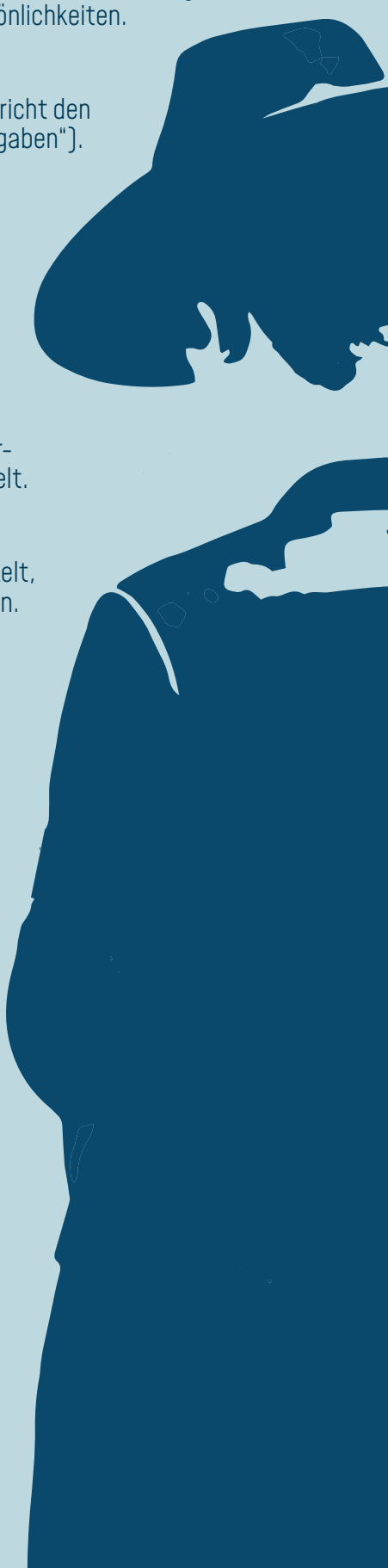
ISRAEL: der Name des Landes hat –wie könnte es anders sein– eine religiöse Bedeutung: „Gott möge für uns kämpfen."

Die **JAFFA-ORANGE** zählte einst zu Israels wichtigsten Exportwaren. Derweil sind es viele weitere Produkte.

Eine Million Gebetszettel werden pro Jahr in die Fugen der **KLAGEMAUER** in Jerusalem gesteckt.

Israel gehört zu den Ländern mit der höchsten **LEBENSERWARTUNG** weltweit.

Prozentual gibt es in Israel die meisten **MUSEEN**, unter anderem das einzige Museum unter Wasser.



von A ... bis Z

23% aller **NOBELPREISTRÄGER** waren Juden, oder Menschen jüdischer Abstammung. Damit halten sie den Weltrekord.

15% der Juden in Israel sind **ORTHODOX,** 7% sind ultraorthodox – leben also nach strengen Glaubensvorsätzen.

PHILOLOGIE: Für Sprachforscher ist Hebräisch eine wahre Schatzgrube. Die Sprache war ausgestorben und wurde im 19./20. Jh. wiederbelebt.

Von zwei israelischen Meeresbiologen wurde ein **QUALLENSCHUTZMITTEL** entwickelt.

ROSCH HA-SCHANA ist das jüdische Neujahrsfest. Das neue Jahr fängt nach dem jüdischen Kalender im Herbst an. 2021 befinden wir uns nach jüdischem Kalender im Jahr 5.782.

In Israel begrüßt man sich mit dem Wort „**SHALOM**", oder „Shalom aleichem" das bedeutet auf Deutsch „Frieden", bzw. „Friede sei mit Dir/Euch".

Eine **THEATERKOMPANIE** bestehend aus Schauspielern, die gehörlos und blind sind, gab es zuerst in Israel.

Prozentual gibt es dort die meisten **UNIVERSITÄTSABSOLVENTEN.**

Am Shabbat wird in Israel nicht verreist oder gearbeitet, daher ist es möglich die Kraftfahrzeug-**VERSICHERUNG** an dem Tag auszusetzen.

9 Sehenswürdigkeiten gelten dort als UNESCO **WELTKULTURERBE.**

X (römisch zehn) Stämme des israelischen Volkes gelten seit der Eroberung durch die Assyrer 722/21 v. Chr als verschollen.

YAD VASHEM ist der Name der weltweit einmaligen Gedenkstätte für die Opfer des Holocaust in Jerusalem.

Auf **ZION**, einem Berg in Jerusalem, wurde der erste jüdische Tempel errichtet. Für die Juden gilt er deshalb als Wohnort Gottes.

N O P Q R S T U V W X Y Z

Do 04.02.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Kampf um Anerkennung
Obwohl er zweifacher Kickbox-Weltmeister ist, sehnt sich Edik Mahmudyan nach Anerkennung.

Sa 06.02.

0.30 Dokumentation
„Er liebt mich":
Eine Frau findet Frieden in Gott.
4.45 MenschGott
Kampf um Anerkennung
Obwohl er zweifacher Kickbox-Weltmeister ist, sehnt sich Edik Mahmudyan nach Anerkennung.
19.30 Gott sei Dank Magazin
Ist Gott überhaupt da? – Autor Malte Detje macht Mut: Im Zweifel für Gott.

So 07.02.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Ist Gott überhaupt da? – Autor Malte Detje macht Mut: Im Zweifel für Gott.
7.45 ERF Gottesdienst
aus der ev. Stadtmission „Gemeinde am Park" in Bad Nauheim
mit Bastin Steinberg
11.30 ERF Gottesdienst
aus dem ev. Gemeindehaus in Dahn
mit Traude Prün
21.15 ERF Dokumentation
Wort gehalten: Die Geschichte von Robertson und Muriel McQuilkin
21.45 Gott sei Dank Magazin
Ist Gott überhaupt da? – Autor Malte Detje macht Mut: Im Zweifel für Gott.
22.15 MenschGott!
Endlich geliebt
Sie hält sich für wertlos – bis Joanna Olszak durch ERF MenschGott von Gottes Liebe hört.

Do 11.02.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Endlich geliebt
Sie hält sich für wertlos – bis Joanna Olszak durch ERF MenschGott von Gottes Liebe hört.

Sa 13.02.

0.30 Dokumentation
Wort gehalten: Die Geschichte von Robertson und Muriel McQuilkin
4.45 MenschGott
Endlich geliebt
Sie hält sich für wertlos – bis Joanna Olszak durch ERF MenschGott von Gottes Liebe hört.
19.30 Gott sei Dank Magazin
Markus und Miriam Roll haben schwere Zeiten hinter sich. Ein Burnout bedrohte ihre Ehe.

So 14.02.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Markus und Miriam Roll haben schwere Zeiten hinter sich. Ein Burnout bedrohte ihre Ehe.
7.45 ERF Gottesdienst
aus dem ev. Gemeindehaus in Dahn
mit Traude Prün
11.30 ERF Gottesdienst
aus der ev. Chrischona-Gemeinde in Hüttenberg
mit Chrstian Sewerin
21.15 ERF Dokumentation
Ich möchte lieber in diesem Rollstuhl sitzen und IHN kennen.
Joni and Friends
Joni Eareckson Tada ist von den Schultern ab gelähmt. Trotzdem lebt sie mit großer Freude.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Markus und Miriam Roll haben schwere Zeiten hinter sich. Ein Burnout bedrohte ihre Ehe.
22.15 MenschGott!
Vergewaltigt – „Ich habe geschwiegen..."
Als sie vergewaltigt wird, fühlt sich Sängerin Déborah Rosenkranz völlig wertlos.

Sendungen von ERF Medien im Überblick

BEI BIBEL TV

JoeMax.TV	Sa. 6.30	So. 6.30	
ERF Gottesdienst	So. 11.30	So. 7.45 (Wh)	
Gott sei Dank	Sa. 19.30	So. 4.45 (Wh)	So. 21.45 (Wh)
ERF Dokumentation	So. 21.15	Sa. 0.30 (Wh)	
Mensch, Gott!	So. 22.15	Do. 23.30 (Wh)	Sa. 4.45 (Wh)
SchlafSchaf.TV	Mo. - Fr. 13.55		

Do 18.02.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Vergewaltigt – „Ich habe geschwiegen..."
Als sie vergewaltigt wird, fühlt sich Sängerin Déborah Rosenkranz völlig wertlos.

Sa 20.02.

0.30 Dokumentation
Ich möchte lieber in diesem Rollstuhl sitzen und IHN kennen.
Joni and Friends
Joni Eareckson Tada ist von den Schultern ab gelähmt. Trotzdem lebt sie mit großer Freude.
4.45 MenschGott
Vergewaltigt – „Ich habe geschwiegen..."
Als sie vergewaltigt wird, fühlt sich Sängerin Déborah Rosenkranz völlig wertlos.
19.30 Gott sei Dank Magazin
Inspirationscoach und Autor David Kadel weiß, wie man Riesen bekämpft. Er will Mut machen.

So 21.02.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Inspirationscoach und Autor David Kadel weiß, wie man Riesen bekämpft. Er will Mut machen.
7.45 ERF Gottesdienst
aus der ev. Chrischona-Gemeinde in Hüttenberg
mit Chrstian Sewerin
11.30 ERF Gottesdienst
aus der ev.-luth. Hoffnungskirche Westrhauderfehn in Rhauderfehn
mit Frerich Dreesch-Rosendahl
21.15 ERF Dokumentation
Das Gefängnis, in dem ich frei wurde
Joni and Friends
Im Gefängnis „Angola" sitzen die schlimmsten Verbrecher. Aber es gibt auch Hoffnung.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Inspirationscoach und Autor David Kadel weiß, wie man Riesen bekämpft. Er will Mut machen.
22.15 MenschGott!
Zerbrochener Selbstwert
Mercedes sucht ihren Selbstwert in Beziehungen und wird immer wieder enttäuscht.

Do 25.02.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Zerbrochener Selbstwert
Mercedes sucht ihren Selbstwert in Beziehungen und wird immer wieder enttäuscht.

Sa 27.02.

0.30 Dokumentation
Das Gefängnis, in dem ich frei wurde
Joni and Friends
Im Gefängnis „Angola" sitzen die schlimmsten Verbrecher. Aber es gibt auch Hoffnung.
4.45 MenschGott
Zerbrochener Selbstwert
Mercedes sucht ihren Selbstwert in Beziehungen und wird immer wieder enttäuscht.
19.30 Gott sei Dank Magazin
Bei Youtube gibt Pfarrerin Theresa Brückner Einblicke in ihr Berufs- und Privatleben.

So 28.02.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Bei Youtube gibt Pfarrerin Theresa Brückner Einblicke in ihr Berufs- und Privatleben.
7.45 ERF Gottesdienst
aus der ev.-luth. Hoffnungskirche Westrhauderfehn in Rhauderfehn
mit Frerich Dreesch-Rosendahl
11.30 ERF Gottesdienst
der Stadtmission aus der Jungen Kirche Berlin-Lichtenberg
Gerold Vorländer, Ben Sieber
21.15 ERF Dokumentation
Ein langer Weg zurück (1/2)
21.45 Gott sei Dank Magazin
Bei Youtube gibt Pfarrerin Theresa Brückner Einblicke in ihr Berufs- und Privatleben.
22.15 MenschGott!
Neuanfang nach Ehebruch?
Nach einem Traum weiß Christoph Gerz: Ich muss meiner Frau meine Affären gestehen.

07.02., 22.15

MenschGott

Endlich geliebt

Wenn sie durch den Supermarkt geht, kauft sie absichtlich schlechtes Gemüse. Joanna Olszak ist sich so wenig wert, dass sie sich nicht mal gutes Essen gönnt. Auf der Suche nach Liebe hat sie viele Irrwege hinter sich, von Alkoholmissbrauch bis zu gewalttätigen Beziehungen. Sie lässt sich alles gefallen, fühlt sich wie Dreck. Dann empfiehlt ihre Schwester ihr die Sendung ERF MenschGott. Joanna schaut eine Folge nach der anderen und stellt staunend fest: Es gibt einen Gott, der auch mich unendlich liebt.

21.02., 22.15

MenschGott

Zerbrochener Selbstwert

Ihr Selbstwertgefühl ist schon früh zerbrochen. Mercedes wächst in ärmlichsten Verhältnissen auf. Außerdem erlebt sie Missbrauch. Auf der Suche nach Liebe stürzt sie sich in Männerbeziehungen, doch ihre Sehnsucht nach Annahme und Bestätigung bleibt ungestillt. Immer wieder wird sie betrogen, vertraut erneut und wird wieder enttäuscht. Ihre Seele rebelliert, Mercedes bekommt Depressionen. Bis eine Kundin ihres Kosmetikstudios eines Tages Licht in ihr Leben bringt.

Fotos: Lehmann/ERF (2); pixabay

mehr Kurse gibt's online

KURSE, DIE IM GLAUBEN WEITERBRINGEN

Glauben praktisch

Welche Vorstellungen haben Sie von Gott und dem praktischen Leben als Christ? Unsere Online-Kurse helfen Ihnen, anhand eines Bibelstudiums mit Anleitung und konkreten Impulsen, diese Vorstellungen und Überzeugungen zu überprüfen – und vielleicht auch zu korrigieren. Die Anmeldung erfolgt unter **www.erf.de/workshops** und ist bis einen Tag vor Kurs-Beginn möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Kurse.

Feb.
3

Gottesbilder: Polaroids vom Himmel
Falsche Vorstellungen von Gott belasten oft unnötigerweise unseren Glauben. Höchste Zeit für eine Inventur.

Umfang: 6 Einheiten
Intervall: wöchentlich

SO MO

Feb.
13

Glaube am Montag
Es ist als Christ nicht immer einfach, in einer rauen Arbeitswelt zu bestehen oder den Glauben in der Familie zu leben. Erste Ansatzpunkte bietet dieser Kurs.

Umfang: 39 Einheiten
Intervall: jeden Tag

Bestellkarte

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

DATENSCHUTZHINWEIS

Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert.
☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung mit Ihnen.
Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an: **ERF Südtirol**, Postfach 149, I-39012 Meran, oder per E-Mail: service@erf-tirol.com

☐ **JA, bitte schicken Sie mir zukünftig das ERF JOURNAL kostenlos zu.**

Frieden im Nahen Osten

Zwei Jünger Jesu begegnen auf dem Weg nach Emmaus einem Mann, der ihnen verschiedene Stellen des alten Testamentes und die Geschehnisse der Kreuzigung erklärt. Erst am Ziel ihres Werges erkennen sie, dass es Jesus selbst ist, der ihnen die Bibel entschlüsselt. Diese Begebenheit aus dem Neuen Testament gab den Emmaus-Bibelkursen ihren Namen. International, in über 80 Sprachen, ist es durch diese Fernkurse möglich, Gott besser kennenzulernen und die Bibel immer mehr zu verstehen. Die durchgearbeiteten Materialien können an das jeweilige Emmaus-Büro zurückgesandt werden, man bekommt ein Feedback und kann mit den Mitarbeitern in Kontakt bleiben.

Seit 1975 gibt es diese Arbeit auch im Nahen Osten, sogar in der Heimatstadt Jesu – Nazareth! George K. und seine Frau Ros arbeiten mit einem Team von fünf Mitarbeitern daran, dass die dort und im Umkreis lebenden Palästinenser das Evangelium hören und im Glauben wachsen dürfen. Die arabischen Bibelkurse werden nicht nur per Post verschickt oder persönlich weitergegeben, sondern können auch über moderne Medien, z.B. über die Website der Organisation "www.lifeismore.net" oder als App „Emmaus Bible Courses" abgerufen werden. Doch nicht nur hier finden immer mehr arabischsprachige Menschen zum Glauben, auch in Israels Nachbarländern wirkt Gott durch die Emmaus-Kurse: In Syrien, Ägypten, Jordanien, Irak, Süd Sudan, Morokko, Algerien und dem Libanon treffen sich Menschen zum gemeinsamen Bibelstudium und die Nachfrage nach christlicher Literatur und Arbeitsmaterial ist groß. In Ägypten zum Beispiel sind 300 Teilnehmer bei den Bibelkursen speziell für Kinder dabei. Durch die Bibelkurse konnten inzwischen zwei neue Kirchen gegründet werden.

Die Corona-Krise ist auch im Nahen Osten nicht ausgeblieben. Die Menschen können sich nicht wie gewohnt treffen, das gilt auch für Bibelkurse. Im Augenblick arbeiten George und sein Team daran, Kursprogramme in Form von Videos in den Sozialen Netzwerken bereitzustellen, sodass die Teilnehmer von Zuhause aus weiter an den Bibelstudien arbeiten können. Außerdem möchte das Team von Emmaus Nazareth in der nächsten Zeit ein zweites Arbeitsbuch für Frauen auf Arabisch herausbringen, das sich mit den „Drei Marias" beschäftigt. Der bereits erschienene erste Teil stand unter dem Titel: „Die Frau, die Gott gefällt". Die Mitarbeiter des „Emmaus Middle East" konnten bereits 45 solcher Studienmaterialien auf Arabisch, so wie weitere Bücher für Kinder und Erwachsene herausbringen.

Viele Projekte gehen nun sehr langsam voran, wie zum Beispiel die Renovierung eines neuen Gebäudes für das Emmaus-Projekt – aber dennoch halten die Mitarbeiter vor Ort voll Vertrauen daran fest, dass Gottes Zeitplan perfekt ist und er die nötigen finanziellen Mittel rechtzeitig zur Verfügung stellen wird.

Frieden ist etwas Besonderes im Nahen Osten – nicht umsonst begrüßt man sich sowohl im Hebräischen als auch im Arabischen mit einem Friedenswunsch.

Die Sehnsucht nach Frieden ist groß und nur, wer Jesus Christus kennenlernt, wird diesen Frieden finden.

George und die Mitarbeiter von „Emmaus Middle East" bringen diesen Frieden Gottes zu den Menschen in Nazareth und im Nahen Osten – beten wir dafür, dass sie viele Menschen mit diesem Frieden und mit Jesus Christus erreichen!

Fotos: pexels, unsplash (2); Privatarchiv

Bücher zum **Thema des Monats**

Timo Roller

Einzigartiges Israel

Pb., 298 Seiten
ISBN 9783945178164
Verlag Morija Media
EUR 10,90

Es wird geliebt und gehasst wie kaum ein anderes Land. Auf natürliche Weise ist die Bedeutung Israels nicht erklärbar. Sie ist nur auf übernatürliche Weise erklärbar! Dieses Buch widmet sich den geschichtlichen Fakten und der Beschreibung des Landes – und beleuchtet darüber hinaus auch die metaphysische Dimension. Und die hat im Wesentlichen mit der Bibel und mit Gott zu tun.

Randall Price

Was sollen wir denn über Israel denken?

Pb., 496 Seiten
ISBN 9783863537050
Verlag CV Dillenburg
EUR 24,20

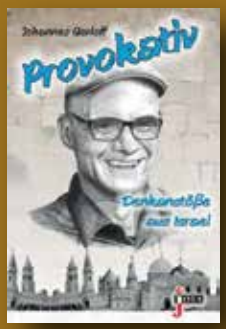
Regelmäßig taucht das Thema „Nahostkonflikt" in den Nachrichten auf. Wir werden mit Negativ-Schlagzeilen über Israel als Agressor regelrecht zugeschüttet. Im vorliegenden Buch geht Randall Price der ganzen Sache auf den Grund und liefert gemeinsam mit Nahost-Experten Fakten, die Licht auf Israels Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werfen.

Ray Pitz

Christentum und Judentum

Geb., 240 Seiten
ISBN 9783863534219
Verlag CV Dillenburg
EUR 14,30

Ein jahrhundertealter Konflikt. Der Autor befasst sich mit der Beziehung der beiden Schwesterrelgionen Judentum und Christentum im Lauf der letzten zwei Jahrtausende. Dieses Buch beschreibt, wie beide Religionen miteinander umgingen, wie sie sich gegenseitig beschuldigten und sich das Leben schwer machten.

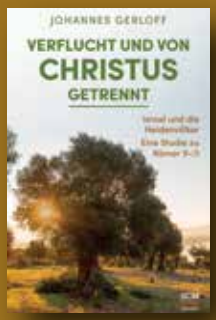


Johannes Gerloff

Provokativ – Denkanstöße aus Israel

Pb., 120 Seiten,
ISBN 9783935707862
Verlag Jota Publikationen GmbH
EUR 10,90

Johannes Gerloff lebt seit vielen Jahren als Journalist und Zeitzeuge in Jerusalem. Er scheut sich nicht, provozierende Fragen zu stellen und den Leser zum Nachdenken herauszufordern. Dieses Buch fördert das Verständnis des Nahen Ostens und fordert dazu heraus eigene Standpunkte zu prüfen.



Johannes Gerloff

Verflucht und von Christus getrennt

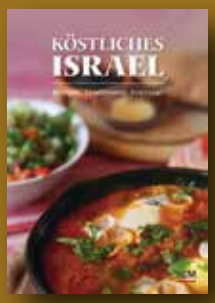
Pb., 192 Seiten
ISBN 9783775160834
Verlag SCM Hänssler
EUR 16,50

Gilt die Erwählung des jüdischen Volkes noch? Wie stehen Christen zu Israel? „Sie sind Israeliten. Ihnen gehört die Sohnschaft, die Herrlichkeit, die Bundesschlüsse, die Thoragebung, der Gottesdienst, die Verheißungen, die Väter - und aus ihnen kommt der Messias" Römer 9,4-5.

Faszination Israel – Was der Westen nicht versteht

DVD, 75 Minuten
Art-Nr. 691019500
Verlag ICEJ Jerusalem
EUR 17,50

Das sogenannte Westjordanland ist das biblisch israelische Kernland Judäa und Samaria. 1947 schlägt die UN vor, das Land in einen jüdischen und arabischen Sektor einzuteilen. Der Plan scheitert an dem Widerstand der Araber. Erst im 6-Tage-Krieg kann Israel dieses Gebiet zurückerobern. Doch warum sind vor allem die jüdischen Siedlungen heute noch ein solcher Zankapfel?



Köstliches Israel

Geb., 144 Seiten
ISBN
9783789398070
Verlag SCM
EUR 18,70

54 klassische Rezepte aus Israel geben Einblick in die jüdische Küche und holen ein Stück orientalische Kultur auf heimische Teller. All diese Rezepte sind typisch für bestimmte jüdische Feiertage. Sie wurden in der Praxis erprobt und dank Schritt-für-Schritt-Fotos ist das Nachkochen kein Problem.

Shalom

Doppel-CD, 110 Min.
Art-Nr. 940036000
Verlag Gerth Medien
EUR 22,00

Jede Menge Temperament und Herzblut musiziert: Diese sorgfältig zusammengestellte Kollektion präsentiert 33 der schönsten Israel-Lieder. Die Original-Aufnahmen stammen von Jochen Rieger. Mitwirkende sind die israelischen Sänger Ofry Sallem, Tami Rimon, Mickey Zehavi, Benny Silmen und Reuven Erez. Jedes Lied wird in hebräischer und deutscher Sprache gesungen.

Krista Gerloff

Schirel und die Kinder aus Jerusalem

Geb., 106 Seiten
ISBN 9783867162005
Verlag Concepcion Seidel
EUR 10,90

Schirel, ein Mädchen aus Jerusalem, erzählt wie Schabbat-Brote gebacken und Chanukka gefeiert wird. Sie nimmt euch mit in die Schule, wo man von rechts nach links schreibt. Sie nennt ihre Mutter Mama oder Imma und ihren Vater Papa oder Abba - je nachdem, ob sie gerade Deutsch oder Hebräisch redet. Kommt mit, wenn ihr Schirel kennenlernen wollt.

25 Jahre
BUCHGALERIE
Lauben 315 · I - 39012 Meran
Tel. (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it